Leipziger Amtsblatt

21. Mai 2016 | Nummer 10 | 26. Jahrgang

Party-Tage

Stadtfest feiert Jubiläumsausgabe vom 3. bis 5. Juni

Seite 2

Grünau erleben

Stadtteil mit viel Potenzial feiert Grundsteinlegung vor 40 Jahren

Seite 3

Freibade-Spaß

Leipzigs Sommerbäder starten ab 21. Mai in ihre neue Saison

Seite 7

Neue Kulturfrau: Skadi Jennicke

Am 18. Mai hat der Stadtrat mehrheitlich Dr. Skadi Jennicke zur neuen Beigeordneten für Kultur gewählt. Die Wahl steht noch unter dem Vorbehalt der abschließenden Rechtsprüfung. Die 38-jährige Leipzigerin studierte hier Dramaturgie und promovierte in Halle (Saale). Sie arbeitete als Dramaturgin in Halle, Frankfurt am Main und Thüringen sowie als freie Mitarbeiterin beim DeutschlandRadio Kultur. 2003 übernahm Jennicke einen Lehrauftrag an der Hochschule für Musik und Theater in Leipzig. Zudem arbeitet sie seit 2009 als wissenschaftliche Mitarbeiterin bei einer Abgeordneten des Sächsischen Landtages. Dem Stadtrat gehört Jennicke seit 2009 an, ist dort als Mitglied im Betriebsausschuss Kulturstätten und im Kulturausschuss tätig. Skadi Jennicke ist verheiratet und hat drei Kinder.

Jennicke folgt auf Michael Faber, dessen Amtszeit am 1. Juni 2016 endet. Auf die Position des Kulturbürgermeisters hatten sich insgesamt 92 Personen beworben. ■

Glückwünsche von OBM Burkhard Jung für Dr. Skadi Jennicke: Sie steht künftig dem Kulturdezernat vor. Foto: abl

Leipziger Disputation

Am 28. Mai, 11 Uhr, veranstalten Stadt, Universität und die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) die Leipziger Disputation in der Thomaskirche. „Recht – Gerechtigkeit – Rechtfertigung“ lautet ihr Thema, disputieren werden Landesbischof Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm, Ratsvorsitzender der EKD, und Reinhard Kardinal Marx, Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz. ■

Wanderung durch Kleingärten

Auf geht's durch Leipzigs Kleingartenanlagen: Am 21. Mai lädt dazu der Stadtverband der Kleingärtner ein. Die 12. Wanderung mit OBM Burkhard Jung und Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal führt durch die Anlagen „Luppenaue“, „Sommerfreude“, „Stahmeln Süd“ und wieder zurück zur Anlage „Vorwärts“ (Zum Leutzscher Holz 21), wo die 10-Kilometer-Tour auch 10 Uhr beginnt. ■

Auf der „KÖ“ wird gefeiert

Keine Frage – auf der „KÖ“ passiert was. Neben den Bauarbeiten, die ab 6. Juni zwischen Stieglitz- und Alfred-Frank-Straße zur kompletten Erneuerung der „KÖ“ fortgesetzt werden, auch ein großes Straßenfest. Das steigt am 28. Mai ab 14 Uhr mit dort ansässigen Gewerbetreibenden, Ständen, Aktionen, Straßenkünstlern und viel Live-Musik. ■

Leipzigs Fußball wieder erstklassig

Rasenballer und Fans feierten großes Aufstiegsfest am Pfingstmontag auf dem Leipziger Marktplatz

Gekommen, um zu bleiben: Leipzigs Helden von RB Leipzig – hier Diego Demme, Dominik Kaiser, Massimo Bruno, Stefan Ilsanker, Patrick Strauss, Rani Khedira und Emil Forsberg bei der Aufstiegsfete. Die Fußballer um Kapitän Dominik Kaiser haben am 8. Mai im Spiel gegen den Zweitligisten Karlsruher SC den Aufstieg perfekt gemacht und damit Leipzigs Fußball nach 22 Jahren wieder in die erste Liga katapultiert. In der Saison 2009/2010 traten die Rasenballer an, übernahmen das Startrecht des SSV Markranstädt in der fünftklassigen Oberliga Nordost. In sieben Jahren kämpften sie sich vier Klassen nach oben. Diesen fast kometenhaften Aufstieg feierten 20 000 Fans am 16. Mai mit einer zweistündigen Party und neuer RB-Hymne, geschrieben von Sebastian Krumbiegel, auf dem Leipziger Marktplatz. Der Aufstieg in die Bundesliga wird Leipzig künftig erstklassige Spiele gegen Mannschaften wie Bayern München oder Dortmund bescheren und damit auch für entsprechende Zuschauerzahlen sorgen. Einen Durchschnitt von 37 500 Fans prognostiziert die Handelshochschule Leipzig für die Heimspiele in der Red Bull Arena. Wie Leipzig sich verkehrsorganisatorisch darauf eingestellt hat, fasst ein Beitrag auf Seite 5 dieser Ausgabe zusammen. Foto: GEPA-pictures

In die Zukunft gerichtet: 23. Jahresschau

„Immer & ewig“ – mit ihrem Motto stößt die diesjährige 23. Leipziger Jahresausstellung das Tor von der Gegenwart in die Zukunft weit auf und liefert Diskussionsstoff. Vom 3. bis 26. Juni vereint die Exposition, veranstaltet vom Verein der Leipziger Jahresausstellung e. V., 27 künstlerische Positionen aus Malerei, Grafik, Fotografie und Bildhauerei im Westwerk Leipzig. Die vom Kuratorenteam Thomas Moecker und Sebastian Gögel zusammengestellten Werke repräsentieren verschiedene Künstlergenerationen. Grundgedanke dabei: Eine Generation setzt in ihren Arbeiten spürbare Impulse, die die nachfolgende Generation in ihren Werken aufgreift. Die Kuratoren wollen so mit vielen Künstler- und Publikumsgenerationen ins Gespräch einsteigen. Ein umfangreicher Katalog dokumentiert die Arbeiten, vermittelt werden sie in vielen kostenfreien Führungen, die sich auch für Schüler anbieten. Den „Der Preis der Leipziger Jahresausstellung“ verleiht der Verein zur Eröffnung der Schau am 2. Juni. ■

„Gute Plattform für brennende Themen der Zeit“

Am 25. Mai beginnt der 100. Deutsche Katholikentag in Leipzig / Veranstaltungen laden zu Begegnungen ein

Für 30 000 Dauergäste des 100. Deutschen Katholikentags ein Dach überm Kopf – diese frohe Botschaft passierte die jüngste Pressekonferenz fast am Rand. Dabei gehört diese Nachricht genauso zu den herausragenden Organisationsleistungen, die seit eineinhalb Jahren vom 100. Deutschen Katholikentag 2016 e. V. als Manager hinter den Kulissen in Leipzig gestemmt werden.

Hinter Planung und Logistik sitzen Haken. Längst läuft der Aufbau für die insgesamt 1200 Veranstaltungen an 80 Leipziger Orten, kaum überschau-, aber gut auffindbar im Netz unter www.katholikentag.de, der Katholikentags-App oder dem 640 Seiten starken Programmheft.

Vom 25. bis 29. Mai feiern Katholiken aus ganz Deutschland sowie viel Politprominenz, darunter Bundespräsident Joachim Gauck und sein Vorgänger Christian Wulff, ihr 100. Treffen unter dem Leitspruch: „Seht, da ist der Mensch“ in Leipzig. Auch wenn im Vorfeld die Debatte um den finanziellen Zuschuss der Stadt zum Katholikentag für Missstimmung gesorgt hat, Leipzigs OBM Burkhard Jung ist überzeugt: „Es ist gut angelegtes Geld.“ Dabei sehe er nicht in erster Linie wirtschaftliche Effekte. „Der Katholikentag bietet die Plattform, brennende Themen der Zeit auf hohem Niveau zu diskutieren“, so Jung. Er wünsche sich viel Interesse und Offenheit, damit Christen und Nicht-Christen miteinander ins Gespräch kämen.

Man werde sich nicht hinter Kirchenmauern verstecken, versprach Martin Stauch, Geschäftsführer des Vereins. Viele Formate, so die gesamten Open-Air-Veranstaltungen, seien für Besucher – auch jeweils 5000 bis 10 000 Tagesgäste werden erwartet – und Leipziger eintrittsfrei zugänglich. Die große Eröffnung am 25. Mai, 18 Uhr, auf dem Markt gehört dazu, die um 19.15 Uhr überleitet in den „Abend der Begegnung“. Auf insgesamt sieben Plätzen heißen hier die ostdeutschen (Erz-)Bistümer, die katholischen Sorben sowie die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Gäste und Leipziger kulturell und gastronomisch willkommen. Bühnenprogramme setzen sich an den Folgetagen am Markt, Burgplatz, Wilhelm-Leuschner-Platz, an der Moritzbastei, in der Reichsstraße, am Thomas- und Nikolaikirchhof und der Grimmaischen Straße fort. Die großen Gottesdienste zu Fronleichnam (26. Mai), das große Wise-Guys-Konzert (27. Mai, 19 Uhr), „Leipzig rockt für Eine Welt“ (28. Mai, 18 Uhr) und der Hauptgottesdienst (29. Mai, 10 Uhr) werden auf der Augustusplatz-Bühne veranstaltet. Die Kirchenmeile rund um den Wilhelm-Leuschner-Platz vereint vom 26. bis 28. Mai 300 Stände von Organisationen und Initiativen, die ihre ehrenamtliche Arbeit vorstellen. „Leben mit und ohne Gott“ – dazu gibt es Veranstaltungen in der Stadtbibliothek, ebenso eintrittsfrei. Ein großes „Danke Leipzig!“-Fest lädt am 28. Mai ab 19 Uhr zum Singen, Tanzen und Tafeln in die Innenstadt ein.

Für gute Besucher-Orientierung und einen reibungslosen Ablauf sind 2000 Helfer im Einsatz, geben 25 Infosäulen Auskunft, ist ein Teilnehmerservice und Begegnungszentrum ab 23. Mai in der Kongresshalle am Zoo eingerichtet (Tel. 52575257), stehen 220 Sanitäter an sieben mobilen Stationen für Notfälle bereit. Auch ein umfangreiches Sicherheitskonzept steht und ist mit allen notwendigen Ämtern der Stadt sorgfältig abgestimmt. Wo und wann sich zum Katholikentag Verkehrseinschränkungen ergeben, ist auf Seite 8 dieser Ausgabe nachzulesen. ■

„Credo – Kirche in der DDR“: Wie vielfältig kirchliches Leben im atheistischen und religionsfernen Arbeiter-und-Bauernstaat aussah, dokumentiert diese Schau mit 70 Schwarzweiß-Fotografien von Harald Kirschner. Traditionelle Feiern, Wallfahrten, Jubiläen wie das Lutherjahr 1983, Katholikentreffen 1987 (siehe Foto), Gemeindeleben und gelebte Ökumene sind bebildert und anlässlich des Katholikentags ausgestellt im Museum der bildenden Künste bis zum 28. August. Foto: Harald Kirschner

Wagner in Leipzig feiern

Auf Reger folgt Wagner: Sein 203. Geburtstag am 22. Mai ist eingebunden in die Richard-Wagner-Festtage, die die Oper dieser Tage mit Wagners romantischen Frühwerken „Rienzi“, „Die Feen“ und „Das Liebesverbot“ feiert. Die Richard-Wagner-Gesellschaft konzentriert sich 2016 auf ein Konzert, das auch Katholikentagsgästen große Leipziger Komponisten wie Wagner, Mendelssohn und Schumann nahebringt. „Lectio – ecce homo lipsiensis“ erklingt am 26. Mai, 20 Uhr, unter Leitung von Universitätsmusikdirektor David Timm im Großen Hörsaal Physiologie in der Liebigstraße 27 b.

Der Richard-Wagner-Verband bittet schon vorfristig zur Geburtstagsfeier: Heute (21. Mai) ab 14 Uhr ist die Tafel auf dem Richard-Wagner-Platz gedeckt. Stadtführungen zu Richard gibt es am 21. und 22 Mai, jeweils 10 Uhr (Treff: Richard-Wagner-Platz). Um „Wagners tiefe Streichinstrumente“ dreht sich das Gesprächskonzert am 23. Mai, 10.30 Uhr, im Grassi Museum für Musikinstrumente, und am gleichen Tag wird 19 Uhr zu einem der romantischsten Wagner-Film „Frauen um Richard Wagner“ (USA 1955) ins Passage-Kino eingeladen. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung
Sperrungen zum Katholikentag, Nachtlauf und Konzert AC/DC
Seite 8

Leipziger Leben
Das zweite Heft des Magazins liegt dieser Ausgabe bei und lässt hinter Kulissen blicken

Aktuelles auf leipzig.de
Betriebskosten, Mietspiegel und Regularien rund ums Wohnen
www.leipzig.de/wohnen

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen im Mai an folgende Jubilare: Gertrud Puppe (11. Mai) und Hertha Rose (21. Mai) feierten ihren 100. Geburtstag. Zum 101. Ehrentag ließ sich Irmgard Hetzer (13. Mai) gratulieren. ■

Auf einen Blick

Neuer Chorleiter

Der Leipziger Dirigent Sven Kühnast wird ab Sommer 2016 Proben und Konzerte des Kammerchores der Schola Cantorum Leipzig leiten. Er greift u. a. auf Erfahrungen mit dem Denkmalchor Leipzig, dem Philharmonischen Chor Berlin, dem Netherlands Radio Choir und dem Collegium Musicum der Universität Leipzig zurück. ■

Ausstellung

Fotos und Ölgemälde der Künstler Min Wang und Birk Engmann sind bis zum 8. Juni im Stadtbüro, Katharinenstraße 2, zu sehen. Die beiden sind Mitglieder des Leipziger Künstlervereins SagArt e. V. und zeigen in ihren Bildern die Veränderung von Stadt und Landschaft in Mittelasien. ■

Chorkonzert

Die Chorgemeinschaft Gutenberg lädt am 29. Mai um 11 Uhr zu ihrem traditionellen „Konzert im Frühling" ins Völkerschlachtdenkmal ein. Auf dem Programm stehen u. a. Lieder von Richard Wagner, Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Schubert. ■

Bierbörse

900 Biersorten aus aller Welt können vom 27. bis 29. Mai wieder bei der Leipziger Bierbörse probiert werden. Geöffnet sind die Biergärten vorm Völkerschlachtdenkmal Freitag und Samstag von 15 bis 24 Uhr und Sonntag von 11 bis 20 Uhr. ■

Ein Blick auf die Gründerjahre Israels

Fotos aus den Gründerjahren Israels präsentiert das Ariowitsch-Haus bis zum 3. Juli. Unter dem Titel „Mein persönlicher Blick auf die Gründerjahre Israels" zeigt die Schau Bilder des israelischen Fotografen Moshe Gross, der 1925 in Leipzig geboren wurde. 1933 wanderte er mit seinen Eltern über Paris nach Palästina aus. In Israel studierte er Werkzeugschlosserei/Elektrizität und Elektronik/Optik.

Nach dem Studium bildete er sich vor allem als Fotograf weiter und gründete sein eigenes Fotostudio. Seit 1948 begleitete er mit seiner Kamera den Aufbau Israels. Ein besonderes Interesse galt dabei vor allem der modernen Architektur, die in Israel in den 1950er-Jahren aus dem Boden schoss und die er in großartigen Fotos festhielt.

Kuratiert wurde die Ausstellung von Elke Pietsch von der Galerie Süd. Mit der Schau soll das Lebenswerk von Moshe Gross gewürdigt werden, der im November 90 Jahre alt geworden ist. Sie ist montags bis donnerstags zwischen 9 und 17 Uhr sowie sonntags zu Veranstaltungen geöffnet. ■

Alltag in Israel: Ab 1948 hielt Moshe Gross die Entwicklung des Landes in Fotos fest – so wie hier in der Talmud-Thora-Schule. Foto: Moshe Gross

Grassi dankt seinem Freundeskreis

Unter dem Titel „Freunden sei Dank! 25 Jahre schenken und fördern" zeigt das Grassi Museum für Angewandte Kunst ab 2. Juni in der Orangerie rund 200 zeitgenössische Arbeiten. Zu verdanken hat das Museum die Kostbarkeiten seinem Freundeskreis, der sich vor 25 Jahren gründete und dem Leipziger Bürger, Kunstfreunde aus der ganzen Bundesrepublik sowie eine Reihe von Institutionen angehören.

Die Museumsarbeit in allen Bereichen – vom Sammeln bis zum Bewahren – zu unterstützen war Hauptziel des noch jungen Vereins. Unter den vielen Aufgaben, die sich durch die Neupositionierung des Museums nach 1990 und die Sanierung des Gebäudes von 2001 bis 2005 stellten, galt es aber vor allem, die Grassimessen wieder aufleben zu lassen. Wie auf den legendären Messen, die das Museum seit 1920 organisierte, sollten wenige Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung das zeitgenössische Kunsthandwerk und Design im Grassimuseum wieder Einzug halten. Im Jahr 1997 gelang es, die erste neue Grassimesse aus der Taufe zu heben und mit ihr wieder einen internationalen Ruf zurückzuerobern. Auf den vergangenen 17 Grassimessen wurden mit Unterstützung des Freundeskreises annähernd 200 Arbeiten angekauft – Schmuck, Keramiken, Arbeiten aus Glas, Metall und textilen Werkstoffen sowie eine Reihe von Möbeln. Diese Erwerbungen werden in Sonderausstellungen präsentiert, teilweise aber auch in der Ständigen Ausstellung „Jugendstil bis Gegenwart".

Kostbarkeiten, die das Grassi seinem Freundeskreis verdankt, von oben: Teller mit Quittendekor (Sonngard Marcks, 2014), Armschmuck (Ulrike Hamm, 2003), Gefäß (Ann van Hoey, 2015). Fotos: Grassi

Die Exponate der Grassimessen werden in der Ausstellung von weiteren zeitgenössischen kunsthandwerklichen Arbeiten sowie von ausgewähltem Industriedesign der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts flankiert, die aus Schenkungen einzelner Mitglieder thematisch zusammengestellt sind. ■

Abendliches Vergnügen

Die Sommertheater der Stadt zeigen Komödien von Shakespeare, Oscar Wilde und Victor Hugo

Theater vor der wundervollen Kulisse des Gohliser Schlösschens: Das Schauspiel Leipzig präsentiert Oscar Wildes „Ernst ist das Leben". Foto: Rolf Arnold

Auch wenn das Sommergefühl noch ein wenig auf sich warten lässt, mit der Premiere von „Ernst ist das Leben" sind die Leipziger Theater in die Open-Air-Saison gestartet.

Am 15. Mai eröffnete das Schauspiel Leipzig mit Oscar Wildes Komödie die Saison des Sommertheaters vor der wunderbaren Kulisse des Gohliser Schlösschens. Das Stück wird in einer Neufassung der Nobelpreisträgerin Elfriede Jelinek farbenfroh bis zum 23. Juni unter freiem Himmel aufgeführt.

Komisch und heiter geht es auch auf der Bühne der freien Theatergruppe „Kulturbeutel" zu. „Charleys Tante" sorgt vom 10. bis 19. Juni im Schillerhaus für vergnügliche sommerliche Theaterabende. Die dem österreichischen Filmvorbild nachempfundene Komödie bietet vor allem aus der Travestie resultierende Situationskomik und einen bunten Reigen aus Verwandlungen, Verwirrungen und Verwechselungen.

In der schönstes Sprache der Welt präsentiert sich in diesem Jahr das Sommertheater des „freistaatstheaters". Frei nach Molière zeigt das Ensemble ab 6. Juli das Stück „Der eingebildete Kranke" auf Sächsisch. Im Garten des Mückenschlösschens geht es nicht nur um Mumps, Masern, Röteln, Maul- und Klauenseuche oder Leberzirrhose, sondern um all die Dinge, die sich ein Mensch einbilden kann, wenn er unglücklich ist, und darum, wie viel besser es ihm geht, wenn der Schatten von seinem Herzen weicht.

Schon traditionell lädt der Freundeskreis des Gohliser Schlösschen e. V. im Juli in den Schlosshof ein, um die berühmte Liebesgeschichte von Esmeralda und Quasimodo zu erzählen. „Der Glöckner von Notre Dame" kommt in einer witzigen und überraschenden Spielfassung, frei nach Victor Hugo, daher. Das Stück wird täglich vom 8. Juli bis einschließlich 5. August aufgeführt.

Die angehenden Schauspieler der Hochschule für Musik und Theater haben sich den Innenhof des Grassi Museums ausgesucht, um zu zeigen, was sie in den ersten vier Semestern gelernt haben. Inszeniert wird ab 30. Juni Shakespeares Komödie „Viel Lärm um nichts".

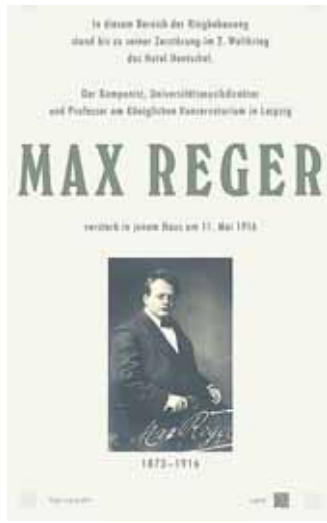
Einen anderen, aber ebenso vergnüglichen Stoff hat das Theater Fact ab 2. Juli im Programm. „Der Raub der Sabinerinnen" stellt Webers Hof auf den Kopf, denn die Komödie von Franz und Paul von Schönthan beschäftigt sich mit den Unwägsamkeiten einer Theaterinszenierung und zeigt, dass trotz vieler seltsamer Zufälle und einer desaströsen Planung doch alles ein gutes Ende nehmen kann.

Karten gibt es bei den jeweiligen Spielstätten. ■

Schillers „Räuber" am Schauspiel

Friedrich Schillers „Die Räuber" feiert am 4. Juni um 19.30 Uhr seine Premiere am Schauspiel Leipzig. Dabei war das erste von Schiller veröffentlichte Drama zunächst gar nicht als Bühnenstück, sondern als Lesedrama gedacht. „Die Räuber" ist eine Familiengeschichte und ein Thriller, ein Kammerspiel und eine große Erzählung. Im Mittelpunkt steht Karl Moor, der mit seiner Räuberbande brandschatzend durch die Lande zieht, sich aber nach Vergebung seines Vaters sehnt. Indes schraubt Karls Bruder, Franz Moor, weiter an den Ränkespielen, die ihn endlich zum Herrn über Schloss und Grund machen sollen. Doch dem Plan, der so sicher gelingen sollte, stellen sich weitere Widrigkeiten in den Weg.

Gedenktafel am Sterbeort Max Regers



Gedenktafel für Max Reger. Foto: Stadt Leipzig

Eine Gedenktafel soll künftig an den Komponisten Max Reger erinnern. Kulturbürgermeister Michael Faber und die Leiterin des Max-Reger-Institutes Karlsruhe, Professor Dr. Susanne Popp, stellten die Tafel an Regers 100. Todestag, dem 11. Mai, im Neuen Rathaus vor. Sie soll ihren Standort am Gebäude Rossplatz 4/Ecke Goldschmidtstraße erhalten, wo einst das Hotel Hentschel stand, in dem Reger 1916 starb. Zurzeit ist das Gebäude wegen Bauarbeiten eingerüstet und verhüllt, weshalb vorübergehend ein Foto in Originalgröße gezeigt wird. Die Tafel wurde von Grafiker Harald Alff gestaltet. ■

Konzert mit Preisträger Andris Nelsons

Glücklicher Preisträger: Andris Nelsons. Foto: Oliver Killig

„Der Wert von Musik kann nicht oft genug betont werden", unterstreicht Andris Nelsons anlässlich seiner Auszeichnung mit dem Glashütte Original MusikFestspielPreis 2016 Anfang Mai. Der lettische Dirigent, der Leiter des Boston Symphony Orchestra ist und ab der Saison 2017/2018 sein Amt als Gewandhauskapellmeister antreten wird, möchte das Preisgeld in Höhe von 25 000 Euro für Projekte der Musikvermittlung in seiner Heimat Lettland sowie in Boston und Leipzig nutzen. Live zu erleben ist er am 25. Mai um 20 Uhr beim Entdeckerkonzert im Gewandhaus. Auf dem Programm steht Igor Strawinskys „Le sacre du printemps". ■

Stadtfest startet mit Jubiläumsausgabe

25. Auflage lockt vom 3. bis 5. Juni mit Neuerungen und Altbewährtem

Mein Leipzig – Mein Stadtfest! Unter diesem neuen Motto startet das Leipziger Stadtfest vom 3. bis 5. Juni in die 25. Runde. Zur größten Open-Air-Veranstaltung der Region werden rund 300 000 Besucher erwartet. Diese können sich auf viele Höhepunkte wie den 3. Leipziger Nachtlauf, die Tribute Night, das Kindermusical „Kalif Storch", die „BILD Schlagerparty", das Riesenrad, die Toggo-Tour oder auf bekannte Künstler wie The Lazy Boys, Four Roses, Kafka Tamura, The Firebirds und Tom Beck freuen.

Gefeiert wird die Jubiläumsausgabe auf sechs verschiedenen Bühnen auf dem Markt, dem Wilhelm-Leuschner-Platz, dem Augustusplatz sowie auf dem Nikolaikirchhof.

Seinen sportlichen Auftakt erlebt das 25. Leipziger Stadtfest am Freitag mit dem „6. Leipziger Nachtlauf". Dieser startet um 21 Uhr auf dem Richard-Wagner-Platz. Auch am Samstag geht es auf dem Markt sportlich zu – beim Sporttag von 10 bis 17 Uhr. Dort wird unter anderem Leipzigs sportlichstes Unternehmen gesucht und es gibt Mitmachaktionen für jedermann.

Diesjähriger Live-Höhepunkt ist der Auftritt von Tom Beck, dem TV-Star aus „Alarm für Cobra 11". Am Freitag zeigt er ab 19.30 Uhr auf der Marktbühne, dass er auch singen kann. Die bereits zur Stadtfest-Tradition gewordene Tribute Night lockt am Samstag ab 19 Uhr auf den Markt zu Musik von Take That, Lady Gaga und Adele.

Neu dabei als Veranstaltungsort ist in diesem Jahr der Wilhelm-Leuschner-Platz. Dort beginnt am 5. Juni um 18 Uhr ein weiteres Stadtfest-Highlight. Dabei präsentieren bekannte und gestandene Musiker den neu komponierten Song „Unser Herz schlägt für Leipzig".

Organisiert wird das Stadtfest von Bernd Hochmuth und seiner Agentur. Das vollständige Programm gibt es unter:

www.leipzigerstadtfest.de

Lockt mit Höhepunkten der Filmmusik: Das Jugendsinfonieorchester der Musikschule Johann Sebastian Bach tritt am 4. Juni ab 20 Uhr auf der Bühne am Augustusplatz auf. Foto: Volkmar Heinz

Bandhaus 2.0 bietet Proberäume an

Gute Nachricht für Leipziger Bands: In der Saarländer Straße 7 – dem sogenannten Bandhaus 2.0 – können ab sofort Proberäume eingerichtet werden. Möglich macht das der Verein Bandcommunity Leipzig e. V., der das Erdgeschoss des Gebäudes mietet und Ende April vom Kulturamt Leipzig die Schlüssel übergeben bekommen hat. Voraussetzung waren brandschutztechnische Maßnahmen, die nun abgeschlossen sind. Wer sich für Proberäume interessiert, kann sich an den Verein wenden unter Tel. 91 85 41 27 oder E-Mail: proberaum@bandcommunity-leipzig.org.

Die Nachfrage nach geeigneten Proberäumen in Leipzig ist groß, deshalb ist es auch das Ziel des Kulturamtes, die Initiative Bandhaus 2.0 dahingehend zu unterstützen, dass in den nächsten Jahren weitere Etagen des Gebäudes brandschutztechnisch ertüchtigt werden können und somit mehr Platz und Raum für die junge Leipziger Rock- und Popmusikszene zur Verfügung stehen.

Der Bandcommunity Leipzig e. V. hat sich in den letzten Jahren zu einer Institution im Bereich der Nachwuchsmusik entwickelt. Vorwiegend junge Musiker und Künstler haben sich zusammengefunden, um in verschiedenen Bands zu musizieren, sich auszutauschen und Nachwuchstalente zu fördern. Die Bandcommunity nutzt bereits ein nahe liegendes Gebäude in der Saarländer Straße 17 als Bandhaus. Für ihr ehrenamtliches Engagement wurde Gründungs- und Vorstandsmitglied Katja Engemann am 10. Mai mit der Goldenen Ehrennadel und der Ehrenurkunde der Stadt Leipzig ausgezeichnet (siehe Seite 6). ■

Ein Stadtteil feiert vom 1. bis 5. Juni

Grünau hat die richtige Mischung: Leipzigs größter Stadtteil punktet heute mit kurzen Wegen, guter Infrastruktur, verschiedensten Wohnformen, bürgerschaftlichem Engagement, viel Grün, Stadtteilkultur und überwiegend zufriedenen Bewohnerinnen und Bewohnern. Gute Gründe für die Stadt und engagierte Grünauer, die Grundsteinlegung vor 40 Jahren nicht einfach gesichtslos abzuhaken. Nein, sie wollen zeigen, wie viel Potenzial in ihrem Groß-Kiez steckt und wie Stadt, Volkshochschule, Einrichtungen, Vereine, Unternehmen und Privatiers ohne großes Geld auch fürs Jubiläum an einem Strang ziehen. Dabei geht es nicht ums pure Feiern: Den Auftakt machte beispielsweise die Präsentation der 10. Intervallstudie von Prof. Sigrun Kabisch, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung, die die Lebenszufriedenheit der Grünauer dokumentiert. Spannende Gespräche mit Erbauern und Stadtplanern, die frühere Zwänge und heutige Chancen aufdecken, oder der Tag der Städtebauförderung am 21. Mai, an dem alle Leipziger Grünau erkunden können (siehe Amtsblatt, Ausgabe 9). Vom 1. bis 5. Juni ist nun die Festwoche auf der Ratzelwiese, An der Kotsche, avisiert. Jeder Tag steht dabei unter einem Motto.

1. Juni – Grünau feiert

Das Datum der Grundsteinlegung fällt jährlich auf den Kindertag, deshalb steht dieser Tag im Zeichen der Familie. Am Denkmal der Grundsteinlegung, Gärtnerstraße, steigen um 10 Uhr Luftballons, ein Festakt mit OBM Jung schließt sich 11 Uhr im Theatrium an, ein großes Geburtstags- und Familienfest gibts ab 14 Uhr an der Ratzelwiese, und im Komm-Haus talkt ab 19 Uhr Chris Doerk und es läuft der DEFA-Streifen „Heißer Sommer“, mit dem auch die DEFA-Filmreihe „Nahaufnahme Plattenbau“ (8.6.-29.6.) im Cineplex eröffnet wird.

2. Juni – Grünau singt

Im Festzelt auf der Ratzelwiese geben sich von 15 bis 19 Uhr Grünauer Chöre und Chöre, in denen Grünauer singen, das Mikro in die Hand. Hören, Mitsingen und Kaffee und Kuchen genießen heißt die Devise.

3. Juni – Grünau bewegt sich

Ein Tag voll Bewegung, Sport und Spiel: Am Vormittag wird gekickt, von 9 bis 12 Uhr laufen die Spiele um den 1. Grünauer Kita-Pokal. Von 13 bis 15 Uhr wird der 1. Grünauer Hort-Pokal ausgetragen. Am Nachmittag spielen Kids und Jugendliche in der Stuttgarter Allee, und 16 Uhr beginnen Staffelläufe, rundherum gibt es Mitmach-Angebote.

4. Juni – Grünau tanzt

Der Löwe kommt! Der Bach-Kopf, der schon zur 1000-Jahr-Feier in Grünau Station gemacht hat, wandert mit Begleitern durch den ganzen Stadtteil. Ein Mitmachtanzfest ab 16 Uhr vereint im Festzelt 14 Tanzgruppen aus Grünau und Umgebung. Ab 20.30 Uhr schwingen die Grünauer selber das Tanzbein.

5. Juni – Grünau trifft sich

Zum Abschluss des Geburtstagsmarathons feiern die Gemeinden Paulus und St. Martin in der Pauluskirche einen ökumenischen Gottesdienst. ■

Zu Hause in Grünau

Vor 40 Jahren Grundstein für Großwohnsiedlung gelegt

Szenen einer wachsenden Stadt in der Stadt. Fotos: Harald Kirschner, Stadt Leipzig, Karla Voigt, Uwe Walther, Henry Pfeifer Profiluftbild

„Grünau? Da wollte ich nie hin!“ Bernd Puckelwaldt sagt das noch heute mit Nachdruck. Musste er aber – vertretungsweise, im Jahr 1978, als Investingenieur, zuständig für Investitionsdurchführung beim Hauptauftraggeber Komplexer Wohnungsbau im Bezirk Leipzig. „Ich brauchte vierzehn Tage. Dann wusste ich: Hier bleibst du.“ Seinen Alltag bestimmte das Ringen um die Einhaltung von Terminen, auch der Kampf mit den Absurditäten der Planwirtschaft. Puckelwaldt blieb, beruflich und privat: Erst bezog er eine Neubauwohnung, später baute er ein Eigenheim – im WK 8.3. Und nach 1990 arbeitete er im Amt für Stadterneuerung und Wohnungsbauförderung.

1976 war der Grundstein für die Großwohnsiedlung gelegt worden. Ihr Konzept basierte auf Prinzipien, die sich letztlich vom Bauhaus herschrieben. Gebaut wurde mit Hochdruck. Kräne zogen Platte um Platte die Wohnblocks hoch, dazwischen Erde und bei Regen Schlammlöcher. Ziemlich schnell verpasste der Volksmund denn auch der neuen Siedlung den Namen „Schlammhausen“.

1989 war Grünau im Wesentlichen fertig gebaut und zählte 85 000 Einwohner. Die Wohnhäuser standen, die Kaufhallen, Kitas, Schulen und Arztpraxen, es gab viel Grün, aber es fehlten Gaststätten, ein Kino, ein Saal für Veranstaltungen ...

Erst Komfortzone, dann die Kehrseite

Die meisten, die in eine Neubauwohnung einzogen, hatten zuvor unter unzuträglichen Bedingungen gelebt. Wie Katja Schmidt, die vier Jahre alt war, als sie nach Grünau kam. Die helle, übersichtlich geschnittene Wohnung, Fernheizung, warmes Wasser aus der Wand. Selbst die Schlammlöcher mochte sie – als Spielgelände.

Dass die Idylle – komfortable Wohnungen, eng geknüpfte Nachbarschaften – auch eine Kehrseite hatte, zeigte sich unter den neuen gesellschaftlichen Bedingungen nach 1990. Grünau erlebte eine Wegzugswelle. Die Gründe waren vielfältig: der Wunsch nach einem Eigenheim, nach einer größeren Wohnung, nach einer anderen architektonischen Umgebung in sanierten Gründerzeitvierteln.

75 Millionen Euro für die Zukunft der Platte

Katja Schmidt etwa wollte als Studentin lieber Jugendstil statt Bauhaus à la DDR und zog in die Südvorstadt und später in die Nonnenstraße. „Platte“ – das hatte einen abschätzigen Klang und bescherte Grünau ein Negativ-Image, das die Grünauer als ungerecht empfinden. Denn jede Befragung der seit 1979 laufenden Intervallstudie „Wohnen und Leben in Grünau“ zeigt: Die übergroße Mehrheit ist mit Grünau als Lebensort zufrieden.

Grünau sollte eine Zukunft haben. Dafür engagierten sich nach 1990 die Stadtsanierer der Stadtverwaltung, die Fördermittel akquirierten, die Beteiligung der Bürger zur Erarbeitung von Konzepten organisierten und Vorhaben umsetzten. Mehr als 75 Millionen Euro Fördermittel sind seit 1990 nach Grünau geflossen. Damit wurden Modernisierungen von Häusern gefördert und wichtige Infrastrukturprojekte ermöglicht, die Defizite abbauen halfen. Es entstanden u. a. die Grünauer Welle und das Theatrium, und der Jugend- und Freizeittreff „Völkerfreundschaft“ wurde saniert. Die Gestaltung der Stuttgarter Allee südlich des Allee Centers, die Sanierung des Schönauer Parks und die Entwicklung des „Schönauer Holzes“ als urbaner Wald setzten Zeichen. Ansprechend gestaltete Freiflächen, noch mehr Grün, Wegeverbindungen, z. B. ein perfektes Radwegenetz. „Der Bau Grünaus war aufregend, der Weiter- und Umbau mindestens ebenso – ich möchte keines von beiden missen“, sagt Bernd Puckelwaldt.

Wegzug gestoppt, Wachstum erkennbar

Grünau heute, das ist ein vitaler, bunter Stadtteil, oder eher eine Stadt in der Stadt, mit allen Problemen – vor allem Überalterung und relativ viele Einkommensschwache –, mit schönen Gegenden und solchen, die zu wünschen übrig lassen. Mit guter Verkehrsanbindung, gut ausgebauter Infrastruktur und mittlerweile auch einer neuen Eigenheimsiedlung, dem „Schönauer Viertel“. Der Wegzug ist gestoppt. Rund 41 000 Einwohner zählt Grünau heute, Tendenz leicht steigend. Abriss wird nicht mehr gefördert, angesichts des rasanten Wachstums der Gesamtstadt heißt die Perspektive eher Neubau und sogar Verdichtung. Die von der Wohnungsgenossenschaft Lipsia am Kulkwitzer See errichteten Häuser sind da nur Vorboten. Und es gibt Rückkehrer, wie Katja Schmidt. Nach Studienjahren in England und Spanien zog es sie letztlich wieder nach Grünau. Heute ist die junge Frau, Dozentin für Englisch und Spanisch an der Volkshochschule, wieder „überzeugte Grünauerin“. Ihr Sohn und ihre Tochter besuchen die Montessori-Schule, in die sie selbst einst ging, als sie noch eine POS war. Bald wird der Jüngste dort auch eingeschult ... ■

Sommer, Kultur, Grünau!

Zum 20. Grünau-Geburtstag 1996 wurde er als kleiner Konzertsommer wachgeküsst – heute zieht der Grünauer Kultursommer als etabliertes Festival längst auch viel „fremdes“ Publikum in die Platte. Entlang der Alten Salzstraße bestimmen in den Sommermonaten Kunst und Kultur das Geschehen, reichlich 50 Veranstaltungen stellen Kulturschaffende und treue Verbündete jährlich auf die Beine. Zum Jubiläum planen das Kulturamt und der Verein Großstadtkinder als Mitveranstalter sogar 80 Events, die vom 1. Juni bis 18. September dem Stadtteil noch mehr Leben verleihen. Den Einstieg in den 20. Sommer liefert die Festwoche zu 40 Jahren Grünau. Am 11. Juni wird dann der eigentliche Kultursommer in der Pauluskirche eröffnet, und er spart nicht mit Abwechslung: Das Festival Raster : Beton mit internationalen Künstlern richtet sich ein, der Wettbewerb um den schönsten Lipdub-Film (ausgefallene Musikvideos) startet, das Unternehmen Bühne feiert seine Sommertheater-Premiere „Glöckner von Notre Dame“ in Grünau, das Theatrium begeht mit einer Gala sein 20-Jähriges, Grünau in Zukunft wird diskutiert, ein Fest der Utopien gefeiert, Beatz im Block holt Alternativkultur in den Stadtteil und auch das Schönauer Parkfest lockt. Viele weitere Highlights folgen, nachzulesen im Programmheft, das ab 23. Mai ausliegt, und in der kommenden Ausgabe des Leipziger Amtsblattes. ■

www.leipzig.de/gruenauer-kultursommer

Grünau in wichtigen Etappen

1. Juni 1976: Grundsteinlegung mit OBM Karl-Heinz Müller

3. November 1977: Schlüsselübergabe erste Wohnung, Gärtnerstraße 135

5. April 1979: erste Fahrt der Straßenbahnlinie 1 bis Endhaltestelle Grünau-Süd

7. Oktober 1979: Fertigstellung des Wohnkomplexes I am 30. Geburtstag der DDR

29. Oktober 1983: Einweihung evangelische Kirche „St. Paulus“ im Lutherjahr

27. Januar 1984: Einweihung katholische Kirche „St. Martin“

30. September 1988: Fertigstellung letzte Wohnung

3. Februar 1991: Eröffnung Komm-Haus, WK 8

September 1996: Eröffnung Allee-Center mit Kino

März 1999: Eröffnung der Schwimmhalle „Grünauer Welle“

Dezember 2000: Rückbau erstes Wohngebäude, Garskestraße 5 (Arbeiterhotel)

Dezember 2003: Fertigstellung Marktplatz und Stuttgarter Allee

Januar 2007: Beginn der Arbeit des Grünauer Quartiersmanagements und Aufbau des Grünauer Quartiersrats

September 2008: Abschluss Sanierung der Joachim-Ringelnatz-Schule

September 2008: Eröffnung „Kolonnadengarten Alte Salzstraße“

September 2009: Eröffnung Skatehalle „heizhaus“

Dezember 2010: Eröffnung neue Spielstätte „Theatrium“

19. März 2011: Inbetriebnahme „Grünolino“ (Linie 66)

2015: Ende der Abrissförderung von Wohngebäuden

Attraktiver Wohnort für Leipziger

Grünau ist sein Negativ-Image losgeworden. Was die Stadt investiert hat und wie sie weiter plant, darüber sprach das Leipziger Amtsblatt mit Dorothee Dubrau, Leipzigs Bürgermeisterin für Stadtentwicklung und Bau.

Dorothee Dubrau.
Foto: Stadt Leipzig

Wie würden Sie die Rolle und Stellung Grünaus innerhalb der Gesamtstadt beschreiben?

Die Großwohnsiedlung Grünau hat mit rund 41 000 Einwohnern das Format einer Mittelstadt. Gelegen am westlichen Stadtrand, wächst Grünau durch die Entwicklungen am Lindenauer Hafen und am Plagwitzer Bahnhof immer mehr mit der gründerzeitlichen Stadt zusammen und hat sich in den letzten Jahren sehr positiv entwickelt. Der Stadtteil ist durchgrünt, optimal mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen und bestens ausgestattet mit Versorgungs-, Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen. Die Grünauer sind sehr zufrieden mit ihrem Stadtteil, und Stück für Stück wird der positive Wandel der Siedlung auch von Nicht-Grünauern wahrgenommen. Die intensive stadtplanerische Beschäftigung mit Grünau, in das seit 1990 immerhin mehr als 75 Millionen Euro allein an Städtebaufördermitteln geflossen sind, das Quartiersmanagement und die intensive Zusammenarbeit mit den Akteuren vor Ort hat ganz wesentlich dazu beigetragen.

Nun haben sich die Prämissen für die zu DDR-Zeiten errichteten Großwohnsiedlungen im Laufe der letzten 25 Jahre verändert. Welche Entwicklungsstrategie für Grünau verfolgt die Stadt aktuell?

Nach den Jahren des Bevölkerungsverlusts stehen die Zeichen nun wieder auf Wachstum. Dafür sollen insbesondere die Qualitäten der sozialen Infrastruktur weiter ausgebaut werden, z. B. durch die Sanierung von Schulen, den Ausbau der Sportangebote oder die Errichtung eines Bildungs- und Bürgerzentrums an der Stuttgarter Allee. Die einzelnen Quartiere Grünaus sollen entsprechend ihrer Lagequalitäten und Akteurslandschaft zu eigenständigen „Adressen“ profiliert werden. Grünau ist sicher aufgrund der Flächenverfügbarkeit und der Grünstrukturen ein interessanter Ort für den Neubau. Hier gilt es, städtebaulich geschickt an die vorhandene Struktur anzuschließen.

Angesichts des rapiden Einwohnerzuwachses dürfte in Zukunft der soziale Wohnungsbau wieder eine größere Rolle spielen. Sehen Sie hier für Grünau neue Möglichkeiten?

Grünau übernimmt bereits jetzt einen überdurchschnittlichen Beitrag zur Integration von Schwächeren in die Stadtgesellschaft, beispielsweise auch durch die Aufnahme einer hohen Zahl von Flüchtlingen. Der Mietmarkt wird sich wahrscheinlich noch mehr räumlich auseinanderentwickeln. Wir müssen aus meiner Sicht eher darauf achten, dass in den hoch- oder mittelpreisigen Stadtteilen auch bezahlbarer Wohnraum erhalten wird. Daher sehe ich den sozialen Wohnungsneubau nicht prioritär in Grünau. Vielmehr zeigen die bereits gestarteten Projekte der Wohnungsgenossenschaften, dass Grünau ein attraktiver Wohnstandort für Leipzigerinnen und Leipziger geworden ist. ■

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

CDU

Konrad Riedel

Stadtrat

Leben auf den „Hausberg“ bringen

Der Stadtbezirksbeirat Nordwest hat im Rat die Initiative ergriffen, um die sanierte ehemalige Deponie Möckern als Naherholungsgebiet zu entwickeln. Dazu soll die Verwaltung zusammen mit interessierten Akteuren ein Konzept entwickeln und bereits in dieser Phase einige Sofortmaßnahmen ergreifen. Ich begrüße als Stadtrat für den Leipziger Nordwesten dieses Anliegen sehr und werde es in den Gremien unterstützen.

Die Deponie ist so etwas wie der „Hausberg“ von Möckern und ermöglicht einen imposanten Blick über die Stadt. Nach ihrer Sanierung wurde sie gern von Spaziergängern, Joggern und Mountain-Bikern genutzt. Seit dem Hochwasser 2013 ist die Zugangssituation unklar, hier sollte bald eine Lösung zugunsten der Erholungssuchenden gefunden werden. Und wenn auf dem Plateau einige rustikale Bänke und Tische aufgestellt würden, dann wäre die Aufenthaltsqualität schon deutlich verbessert. Viele Nutzungen sind denkbar und sollten nun diskutiert werden, natürlich immer unter Beachtung der Deponiesicherheit.

Ich bin zuversichtlich, dass die Initiative des Stadtbezirksbeirates eine gute Initialzündung sein wird, um die Potenziale des „Hausberges“ zu erkennen, ins öffentliche Bewusstsein zu rücken und praktische Konsequenzen zu ziehen. ■

Alternative für Deutschland

Jörg Kühne

stellv. Fraktionsvorsitzender

Finanzen außer Kontrolle!

Dieser Tage wurde durch eine Veröffentlichung in der Presse offenbar, dass die Baukosten für das sogenannte Paulinum – ein Projekt unter Finanz- und Baukontrolle des Freistaates – inzwischen voll aus dem Ruder gelaufen sind: Verdoppelung der Baukosten auf 117 Mio. Euro inklusive Bauzeitüberschreitung von über sechs Jahren – ohne verbindliche Aussage zum Fertigstellungstermin! Die AfD-Stadtratsfraktion findet: skandalös! Es hat sich nämlich herausgestellt, dass weder der Sächsische Rechnungshof als Kontrollorgan noch die Landesregierung noch das Gros der im Landtag vertretenen Volksvertreter willens sind, die längst überfälligen Finanzprüfungen an diesem Objekt zu vollziehen bzw. zu veranlassen! Was geht das die Ratsversammlung und unsere Stadtverwaltung an? Erstens erfolgte zur Ratsversammlung am 16. April 2003 ein Beschluss zum Umbau des Uni-Geländes auf dem Augustusplatz. Zweitens wirft das derzeitige Baugeschehen deutschlandweit ein denkbar schlechtes Licht auf unsere Stadt. Fazit: Mitverantwortung ist wahrzunehmen! Leipzig als Mitglied des Sächsischen Städte- und Gemeindetages sollte mit dem OBM an der Spitze eine klare Forderung zum Handeln der kommunalen Finanzkontrolle erheben! Zum Selbststudium für Leipzigs Mandatsträger: Das Büchlein „Finanzrevisor Pfiffig aus der DDR“ – siehe Verwaltungsbibliothek Neues Rathaus ... ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Adam Bednarsky

Stadtrat

Ist Leipzig Sportstadt?

Im Juni 2009 beschloss der Stadtrat das „Sportprogramm 2015“. Ziel war es, eine Bestandsanalyse vorzunehmen und davon ausgehend die sportpolitischen Zielstellungen für die nächsten sieben Jahre zu formulieren und umzusetzen. Ausgewählte Hauptschwerpunkte waren: die Sportentwicklung und -förderung vorrangig auf Kinder und Jugendliche auszurichten; die vielfältige Förderung von Vereinen und Verbänden unter dem Dach des Stadtsportbundes und die dringende Sanierung und der Neubau von Sportstätten für den organisierten Freizeit- und Breitensport.

Nun wurde Bilanz gezogen, und diese kann sich sehen lassen. Etwa 41,5 Mio. Euro, getragen von Bund, Land, Stadt und Sportvereinen, wurden investiert. Hervorzuheben sind hier der Bau von drei Dreifeldhallen und die Sanierung der Sporthallen Leplaystraße und Brüderstraße. Zur Wahrheit gehört aber auch, dass nicht alle geplanten Maßnahmen umgesetzt werden konnten bzw. aufgrund des Bevölkerungszuwachses neue Anforderungen entstehen. Dazu gehören: Fortsetzung der Sanierung der Radrennbahn; Sanierung von Sportstätten für den Vereinssport; Bau einer Sporthalle im Leipziger Westen, Bau mindestens einer Schwimmhalle ... Diese müssen nun prioritär Bestandteil des Nachfolgeprogramms werden, welches allerdings auf sich warten lässt. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Dr. Gesine Märtens

Stadträtin

Leipziger Vielfalt statt Einfalt!

Weihnachten war gerade vorbei, da schenkte uns die neue Leipziger Gruppe ein sonniges „L“. Ein bisschen schlicht schien es, einfältig, zum Schmunzeln, wie es sich so reckte. Stolz verkündete es seine frohe Botschaft: „Wir sind Leipziger“. So einfältig war es also. Es hatte die Leipzigerinnen vergessen. Das liegt, dachten wir, vielleicht daran, dass es nur liebende Väter hat und keine Mütter. Zu Ostern brachte das „L“ dann sein Heftchen „Mut und Übermut“ ins Leipziger Leben. Heilige Einfalt! schäumten wir da voller Unmut: Die Welt des „L“ besteht vor allem aus weißen, etablierten Männern. Das ist doch nur ein Teil von „Wir in Leipzig“. Die Väter des „L“ hatten nichts von unserer realen Vielfalt gelernt. Da hatte die Stadt doch schon vor Jahren für alle Bedienungsanleitungen für die Vielfalt angeschafft: eine Charta der Vielfalt und eine Charta zur Gleichstellung von Frau und Mann. Da steht ganz genau drin, wie das geht mit der Vielfalt als Grundprinzip des guten Zusammenlebens in einer modernen Welt. Doch mit Bedienungsanleitungen ist es stets dasselbe. Es gibt sie immer gratis, aber gelesen werden sie erst, wenn die falschen Knöpfe gedrückt sind. In Leipzig gibt es gerade einige, die den Vielfaltsknopf nicht finden. Von den Vätern des „L“ haben wir das nicht gedacht. Sie sollten die Bedienungsanleitungen nochmal lesen! ■

SPD

Ute Elisabeth Gabelmann

Stadträtin der Piratenpartei in SPD-Fraktion

Keine Wahl nach Parteibuch

Ich habe am 18. Mai Dr. Skadi Jennicke zur Kulturbürgermeisterin gewählt. Warum?

Ich sitze seit 1 1/2 Jahren mit Dr. Jennicke im Betriebsausschuss Kulturstätten, dem Aufsichtsrat über die fünf großen Leipziger Kulturhäuser. Ich habe sie im Rahmen dieser Zusammenarbeit als hochkompetent, fachlich versiert, kritisch, kooperativ, teamfähig, superfleißig und jederzeit tadellos vorbereitet und im Stoff stehend erlebt. Ihre Erfahrungen stammen weder ausschließlich aus Wissenschaft noch aus Verwaltung, sondern sind breit gefächert.

Ebenfalls nicht verkehrt ist es, falls vorhanden, auf bewährtes heimisches Personal zurückzugreifen, wo man schon weiß, was man kriegt. Dr. Jennicke kennt sich vor Ort aus und unterhält ausgezeichnete Kontakte zu wichtigen Akteuren. Ebenfalls beeindruckt hat mich, dass sie in den letzten Monaten zusätzlich zu Hauptjob, Stadtratstätigkeit und Familienarbeit noch ein Fernstudium absolvierte, um sich in BWL und Jura weiterzubilden. Das zeigt nicht nur Engagement, sondern auch ein Bewusstsein für eventuelle eigene Defizite. Sie ist deutlich jünger als andere Bewerber, was der Stadtverwaltung als Auffrischungskur guttäte. Dass ich nicht zuletzt auch gern eine Frau die Bürgermeisterbank verstärken sähe, ist das Sahnehäubchen, wenn alle anderen Faktoren bereits stimmen. ■

Anzeige

Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger!

25 JAHRE POSCHMANN IMMOBILIEN
Ihr Partner für erfolgreiche Vermittlung von:
• Einfamilienhäusern
• Baugrundstücken
• Mehrfamilienhäusern
• Eigentumswohnungen
Gohliser Straße 11 · 04105 Leipzig
Telefon: 0341 - 60 20 830
www.poschmann-immobilien.com

Mitglied im Bundesverband Deutscher Grundstückssachverständiger e. V. BDGS
Dipl.-Ing. (FH) Udo Becker
Grundstückssachverständiger
Bochumer Str. 40a · 04357 Leipzig
Telefon: 0341 / 601 63 22
Telefax: 0341 / 601 13 33
Funk: 0160 / 90 70 25 94
E-Mail: beckerudoleipzig@t-online.de

Dr. J. Herzog Immobilien e.K.
Seit 24 Jahren Kompetenz in Sachen Immobilien
Wir bieten und suchen ständig: Grundstücke, ETW und MFH in Leipzig und Nordsachsen.
04103 Leipzig • Stephanstr. 14
Tel. 0341 - 425 99 107
www.dr-herzog-immobilien.de

Immobilien-Service Best
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?
Sprechen Sie uns an.
info@immobilienservice-best.de
www.immobilienservice-best.de
Käthe-Kollwitz-Straße 1
04109 Leipzig
Tel. 0341 - 52 90 45 65

TRUMM Firmengruppe
VERMIETUNG
VERWALTUNG
VERKAUF
PROJEKTENTWICKLUNG
www.trumm.info
Fon: +49 341 984 28-0
Mitglied im ivd

Leipzig in 2030 unter den Top 5 in Deutschland

IVD-Vorstandsmitglied Rainer Hummelsheim zur Bevölkerungsprognose 2016

Gemäß mittlerer Bevölkerungsvorausschätzung der Stadt Leipzig vom März 2016 wird Leipzig ca. 722.000 Einwohner im Jahr 2030 haben, bei einer optimistischen Einschätzung sogar 770.000 Einwohner. Leipzig wäre dann die fünftgrößte Stadt Deutschlands.

Leipzig ist ein besonders attraktiver Standort in jeglicher Hinsicht mit hoher Lebensqualität und einem sehr attraktiven Preisniveau zur Miete und zum Immobilienerwerb. Diese Standortdynamik wird in den Medien national und international wahrgenommen. Durch den Aufstieg von RB Leipzig in die 1. Fußballbundesliga wird Leipzig noch präsenter in der Öffentlichkeit werden. Damit sich Leipzig diese einzigartige Dynamik und Lebensqualität erhält, müssen aber neben den (kommunal-) politischen und wirtschaftlichen auch die wohnungswirtschaftlichen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Ein durchschnittlicher jährlicher Zuzug von 10.000 Einwohnern erfordert eine entsprechende Bereitstellung von Wohnraum von jährlich ca. 5.000 Wohnungen. Die aktuelle Leerstandsreserve umfasst ca. 20.000 (marktaktive und marktinaktive) Wohnungen. Die Stadt Leipzig und auch das Land Sachsen müssen die baurechtlichen und förderrechtlichen Voraussetzungen schaffen, damit aus dem vorhandenen Leerstand bezugsfertiger Wohnraum und zusätzlich Neubau für die künftige Wohnraumnachfrage betrieben wird. Dabei ist von der Öffentlichen Hand zu ermöglichen, dass auch regelmäßig Wohnraum im unteren und mittleren Preissegment geschaffen wird. Das von der Bundesregierung im März 2016 beschlossene „Bündnis für ein bezahlbares Wohnen und Bauen“ lässt in diesem Zusammenhang eine gewisse Hoffnung aufkommen.

Eine besondere Chance der Bevölkerungsentwicklung liegt darin, dass auch die Leipziger Stadtteile entwickelt werden können, die bisher von der Bevölkerungsentwicklung weniger profitiert haben. Hier ist noch erhebliches Potenzial an Gebäudesubstanz und Freiflächen, die es zu projektieren gilt. Dafür muss die Stadt Leipzig die baurechtlichen Voraussetzungen schaffen und ggf. auch erleichtern, um ausreichende Anreize für Investoren zu bieten. Parallel muss von der Stadt Leipzig auch die erforderliche Infrastruktur bereitgestellt werden, um die Attraktivität für Alle zu erhöhen.

Die Prognosen für die Entwicklung von Leipzig als der zentrale Standort in Mitteldeutschland sind ausgezeichnet. Die Stadt Leipzig muss die Erkenntnisse aus der Bevölkerungsprognose sofort umsetzen und beginnen, die Weichen für die Zukunft zu stellen. Andernfalls…

Die Dynamik von Leipzig wird auch positive Signale für das Umland und den Standort Mitteldeutschland ausstrahlen. Dies erfordert von allen politischen Akteuren, dass diese über den eigenen Tellerrand hinausschauen und gemeinsam dieses unglaubliche Potenzial im Interesse der Bürger und der gesamten Region anpacken. Andernfalls…

newland® IMMOBILIEN
Wir verkaufen auch Ihre Immobilie.
Newland Immobilien GmbH
Coppistraße 59 | 04157 Leipzig
Tel.: 0341 9095628 | Fax: 3512498
Mobil: 0173 5706099
info@newland-immobilien.com
newland-immobilien.com

KONGETER IMMOBILIEN
Wohntraum am Zwenkauer See
6 Zimmer, ca. 300 m² Wohnfläche, gehobene Ausstattung, Energiebedarf 27,60 kWh/(m²a), Effizienzklasse: A, BJ 2008, Erdwärme
Kaufpreis: 1.085.000,- Euro
Nehmen Sie gleich Kontakt mit uns auf:
Tel.: 0341 / 98 37 83 - 0 · 0177 / 340 11 30
www.LUST-AUF-NEUE-RÄUME.de

Sonderveröffentlichung im Leipziger Amtsblatt:
Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause!
3. September 2016
29. Oktober 2016
Wir beraten Sie gern.
☎ 0341/21 81-27 25

DR. SIEBER & PARTNER
IMMOBILIENGESELLSCHAFT mbH
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen? Wir nehmen uns Zeit für Sie.
Wir unterstützen Sie bei:
• optimaler Kaufpreisentscheidung
Wir entlasten Sie bei:
• Objektaufnahme
• Besichtigungen und Verhandlungen
• Prüfung der Kaufinteressenten
• Vorbereitung des Kaufvertrags
• notarieller Kaufvertragsabwicklung
☎ 0341-2131646
www.dr-sieber-immobilien.de
info@ dr-sieber-immobilien.de

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH
Lutherstraße 8 * 04758 Oschatz
Tel: 0 34 35 / 90 21-0 * Fax: / 90 21 90
Seit 25 Jahren sind wir hier in Sachsen ein verlässlicher Partner rund um Ihre Immobilie. Vom Ackerland bis zum Einfamilienhaus, vom Besichtigungstermin bis zum notariellen Kaufvertrag bieten wir Ihnen professionelle Unterstützung beim Verkauf Ihrer Immobilie. Haben Sie Fragen-wenden Sie sich vertrauensvoll an uns! Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr
www.rolkeimmobilien.de

Hier ist Immobilienkompetenz zu Hause! www.ivd.net

Zahl der Woche

1 780 Bürgerinnen und Bürger haben beim Frühjahrsputz vom 9. bis 30. April in Leipzig Hand angelegt und sich an insgesamt 50 Reinigungsaktionen beteiligt. Dieses Resümee zog das Ordnungsamt der Stadt Leipzig. Damit stieg die Resonanz auf Leipzigs Putzaktion kontinuierlich (2014: 1505 Teilnehmer/2015: 1 602 Teilnehmer). 131 Vereine, Organisationen, Institutionen und Einzelpersonen haben in diesem Frühjahr 88,40 Tonnen Müll eingesammelt. 49 Reifen, 0,6 Tonnen Sperrmüll, 1,98 Tonnen Schrott, 51,58 Tonnen gemischte Siedlungsabfälle und 34,24 Tonnen Grünschnitt sind entsorgt worden.

Spiel- und Klettergarten eröffnet

Viel zu entdecken im „Gräserland“: Für die Neugestaltung des Spielplatzes konnten Leipziger ihre Ideen einbringen. Sie hatten sich auch klassische Spielgeräte gewünscht. Foto: Stadt Leipzig/quo

Das bewegt Kleine und Große: Auf dem Spielplatz „Louise-Otto-Peters-Platz“ nördlich des Zöllnerwegs kann jetzt eine „Gräserlandschaft“ erobert werden. Der historische Spielplatz – 1870 als erster seiner Art in Leipzig angelegt – ist mit neuen Spielgeräten, u. a. Balancierhölzer, Seile, Netze, Hangelstrecke und Wellengurtsteg, Wackelbalken, Slackline sowie einem Gräserturm, neu ausgestattet worden. Die Stadt investierte rund 81 300 Euro in die Gestaltung des Platzes, den Bürgermeister Heiko Rosenthal am 4. Mai freigegeben hat. ■

Für ein besseres Miteinander: Stadt startet Migrantenumfrage

Das Referat für Migration und Integration und das Amt für Statistik und Wahlen haben eine Umfrage unter Leipzigerinnen und Leipzigern mit Migrationshintergrund gestartet. In den letzten Tagen wurden 2 000 von ihnen zufällig ausgewählt und angeschrieben.

Ziel der Befragung ist es, mehr über die Lebenswelt der ca. 70 000 Migrantinnen und Migranten, die in Leipzig leben, zu erfahren. Neben Fragen zu soziodemografischen Angaben stehen u. a. die Lebenssituation im Alltag, das Verhältnis zu Deutschen, die Sprachkompetenz und die Inanspruchnahme kommunaler und anderer öffentlicher Einrichtungen im Fokus. Rund 60 interkulturell und sprachlich versierte Interviewerinnen und Interviewer sind für die Befragung im Einsatz. Die Ergebnisse werden in die weitere Ausrichtung von Integrationsmaßnahmen und in stadtpolitische Entscheidungen einfließen. ■

Wartehäuschen: Vertrag wird verlängert

Aufatmen für Straßenbahn- und Busfahrgäste: Die Stadt trifft neue Regelungen mit dem bisherigen Betreiber der Fahrgastunterstände – sie will den Vertrag mit JCDecaux verlängern. Damit werden die Wartehäuschen an Straßenbahn- und Bushaltestellen über den 1. Januar 2017 hinaus stehen bleiben. Den entsprechenden Vertrag bestätigte der Stadtrat am 18. Mai.

Abgeschlossen wird mit der JCDecaux Deutschland GmbH demnach eine Interimsvereinbarung zur Weiterführung des derzeit noch bestehenden Konzessionsvertrages bis 30. Juni 2019.

Die Firma hatte die Unterstände Anfang der 1990er-Jahre aufgrund der an sie vergebenen Werbekonzession errichtet. Diese Konzession läuft am 31. Dezember 2016 aus. Das europaweite Verfahren zur Neuausschreibung der Konzession hatte letztlich nicht zu einem vertretbaren Ergebnis geführt und soll neu aufgerollt werden. „Mit dieser Interimsvereinbarung wollen wir sicherstellen, dass die Fahrgäste der LVB auch weiterhin vor Wind und Wetter geschützt sind“, sagte OBM Burkhard Jung. ■

Wenn nötig, Dach überm Kopf: Fahrgäste von Bus und Bahn bleiben geschützt. Foto: abl

Erste Liga – Leipzig rüstet sich

Stadt setzt seit 2013 Verkehrskonzeption um / Bewohnerschutzkonzept in Arbeit

Trotz Aufstieg kein Verkehrschaos rund ums Stadion: Dafür setzt die Stadt schrittweise ihr Verkehrskonzept um. Foto: profiluftbild.de

Mit dem Aufstieg von RB Leipzig in die erste Liga kann sich Leipzig bei Heimspielen auf sehr viel mehr Zuschauer freuen, muss sich aber auch darauf einstellen. Mit einem Verkehrskonzept beispielsweise, das schon am Stadtrand von Leipzig greift und für das die Stadt seit 2014 ca. 1 Million Euro bereitgestellt hat.

Schon 2012 hatte der Stadtrat mit den Sofortmaßnahmen 2013 zwingend umsetzbare Regelungen zur Verkehrsentlastung rund um Stadion und Arena Leipzig beschlossen. 2014 legten die Stadträte mit dem Beschluss eines stufenweise 2015 und 2016 zu realisierenden Maßnahmepaketes nach. Gemeinsam mit Stadionbetreiber, Fußballverein und Leipziger Verkehrsbetrieben entwickelte die Stadt dafür ein Verkehrskonzept.

„Ziel unseres Verkehrskonzeptes ist es, Fußballfans und Gäste komfortabel und konfliktfrei in das Stadion oder die Arena zu lotsen, dabei aber parallel die Belange der Anwohner zu berücksichtigen“, sagt Michael Jana, Amtsleiter des städtischen Verkehrs- und Tiefbauamtes. „Dabei wollen wir die Gäste möglichst so gut navigieren, dass sie lieber mit dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) anreisen statt mit dem eigenen Pkw.“ Darauf zielen nun die meisten Maßnahmen ab. Park+Ride-Plätze mit insgesamt 2 850 Stellflächen stehen am Völkerschlachtdenkmal, am Schönauer Ring, an der Plovdiver Straße, an der Krakauer Straße, an der Straße am See in Lausen und an der Messe schon zur Verfügung. „Stufenweise haben wir seit 2015 diese Plätze aufgewertet, konnten dazu auch Fördermittel des Zweckverbands für den Nahverkehrsraum Leipzig einsetzen“, erläutert Sachgebietsleiterin Claudia Staats. „Wir verbessern auf den Plätzen vor allem die Befestigung der Fahrgassen und Stellflächen, deren Entwässerung und die Lichtsituation. Unser Schwerpunkt ist dabei der P+R-Platz Neue Messe, hier bauen wir u. a. Öko-Pflaster und Pufferspeicher für die Ableitung des Regenwassers ein.“

Damit sich Nicht-Leipziger gut orientieren können, sind sieben Begrüßungstafeln an den Einfallstraßen nach Leipzig angebracht und Wegweiser zu den Plätzen überholt worden. Tafeln auf den Plätzen leiten die Fußgänger auf kurzem Weg zur nächsten Haltestelle von S-Bahn, Straßenbahn oder Bus und informieren über Haltestellen, Anschlüsse, Fahrt- und Taktzeiten.

Rings um Stadion und Arena hat die Stadt ein Leitsystem für Fußgänger installiert, außerdem sorgt seit Kurzem der Einsatz von sogenannten Eventprogrammen für eine operative Verkehrslenkung. „Mit diesen neuen Signalprogrammen steuern wir individuell, wir können also regeln, ob Straßenbahn oder Fußgänger jetzt eine längere Grünphase bekommen“, so Staats.

Um den ÖPNV für Besucher attraktiver zu gestalten, bietet der MDV zudem Kombitickets für die Zone Leipzig an und hat sie schrittweise auf angrenzende Zonen erweitert. Auch hier wird operativ gearbeitet: Je nach erwartetem Fahrgastaufkommen setzen die Leipziger Verkehrsbetriebe Einsatz- und Sonderlinien ein.

Doch nicht nur für die Besucher, auch für die Anwohner plant die Stadt.

Die bereits bei Großveranstaltungen praktizierten temporären Absperrmaßnahmen im Waldstraßenviertel sollen erweitert werden, auch um Fremdparker zu verdrängen. Ein Bewohnerschutzkonzept ist in Arbeit, Regelungen zum Bewohnerparken, in die auch der Stadionvorplatz integriert ist, sowie zur temporären Anordnung von Bewohnerschutzzonen werden vorbereitet. Eingebunden ist hierbei auch der Bürgerverein Waldstraßenviertel, wo in Kürze die vorgeschlagenen Maßnahmen diskutiert und abgestimmt werden sollen.

Mit ca. 3 000 Parkplätzen für Stadion und Arena Leipzig schätzt die Stadt die Anzahl der vorhandenen Parkflächen als ausreichend ein. „Mit mehr Plätzen würden wir den Anreiz des direkten Parkens am Veranstaltungsort erhöhen, den Individualverkehr und damit das Verkehrsaufkommen noch verstärken. Das führt in die falsche Richtung“, weiß Amtsleiter Jana. ■

Georg-Schwarz-Straße: Bürgerinfo zur Sanierung

Am 30. Mai will die Stadt Leipzig ihre Pläne zur weiteren Sanierung der Georg-Schwarz-Straße vorstellen. Dazu sind Bürgerinnen und Bürger 19 Uhr in die St. Laurentius Kirchgemeinde, William-Zipperer-Straße 149, eingeladen.

Ab April 2017 soll die Straße zwischen Philipp-Reis- und Hans-Driesch-Straße weiter grundhaft ausgebaut werden. Stadt, Leipziger Verkehrsbetriebe und Leipziger Wasserwerke wollen den 750 Meter langen Abschnitt gemeinsam realisieren, vor allem, um den Straßenbahnverkehr schneller und sicherer zu machen und die Straße klarer und übersichtlicher zu organisieren. Im Juni wird der Stadtrat voraussichtlich zum Bau- und Finanzierungsbeschluss abstimmen. Die Straße soll grundlegend saniert werden und neue Straßenbahnschienen erhalten. Die Straßenbahnhaltestellen werden barrierefrei als Haltestellenkap mit angehobener Radverkehrsanlage errichtet. An beiden Straßenseiten sind Fußwege und Radstreifen vorgesehen, auf der stadteinwärtigen Seite sollen außerdem Längsparkplätze entstehen. Neu gestaltet werden auch der Platz vor den Leutzsch-Arkaden und die Einmündung in die William-Zipperer-Straße. Außerdem sollen 30 Bäume gepflanzt werden, und der gesamte Straßenabschnitt erhält neue Beleuchtung. Erneuert wird auch die Ampel an der Hans-Driesch-Straße – die temporäre Fußgängerampel, die die Querung an den Leutzsch-Arkaden sichert, wird durch eine stationäre Anlage ersetzt. ■

Prager Straße: Lücke im Ausbau wird geschlossen

2017 soll auch in der Prager Straße gebaut werden. Stadt, Leipziger Verkehrsbetriebe und Wasserwerke wollen den Abschnitt zwischen Johannisplatz und Gutenbergplatz besser organisieren, gestalten und ausbauen. Die entsprechende Vorlage zum Bau- und Finanzierungsbeschluss bringt Oberbürgermeister Burkhard Jung im Juni in den Stadtrat ein.

Es ist vorgesehen, den 350 Meter langen Straßenabschnitt grundhaft auszubauen und damit auch eine Lücke im stadtbahngerechten Ausbau der Tram-Linie 15 zu schließen. Die Straßenbahn soll eine separierte Trasse bekommen, die zur Lärmminderung und aus gestalterischen Gründen als Rasengleis gebaut wird. Die Anlagen für Fußgänger und Radfahrer werden auf beiden Seiten erneuert.

An der Kreuzung Stephanstraße soll eine Ampel errichtet, die Ampelanlage am Gutenbergplatz soll saniert werden. Bei beiden Knoten ändert sich auch die Geometrie und sie werden mit Blindenleitsystemen ausgestattet.

Die Kastanien an der stadteinwärtigen Fahrbahn der Prager Straße bleiben erhalten. In der Abfahrt des Knotens Gutenbergplatz muss jedoch zugunsten der verbesserten Geometrie der Kreuzung ein Baum gefällt werden. Für ihn ist im Umfeld eine Ersatzpflanzung vorgesehen.

Gebaut wird in mehreren Phasen. Bereits Anfang Juli beginnen die Wasserwerke mit umfangreichen Arbeiten an ihren Anlagen in der stadtauswärtigen Fahrbahn. Von März bis Dezember 2017 erfolgen Straßen- und Gleisbau. Über die mit dem Bauvorhaben verbundenen Sperrungen und Umleitungen wird rechtzeitig im Vorfeld informiert. ■

„Quartiershaus“ und „Essbare Stadt“

Die Stiftung „Ecken wecken“ sucht Partner für zwei Projekte, die auf dem Bürgerbahnhof Plagwitz entstehen sollen. Unterstützer werden für das „Quartiershaus“ gebraucht. Das Haus soll in Eigenleistung entstehen und ein zentraler Treff für alle Leute im Quartier werden, für die Kommunikation, Begegnung, Entspannung und Arbeit fürs Gemeinwohl wichtig sind. Öffentliches Grün in „essbare Landschaften“ zu verwandeln, sprich Gemüse, Kräuter oder Obst anzubauen, darum geht es im zweiten Vorhaben der Stiftung. Wer mit Know-how, Finanz-/Sachmitteln oder einfach Eigenengagement helfen will, findet alle wichtigen Details unter

www.stiftung-ecken-wecken.de

Verlorenes in Bus und Bahn: Fundbüro ab jetzt zentrale Anlaufstelle

Regenschirm, Schlüssel, Rucksack, Plüschtier – private Gegenstände bleiben gerne mal in Bus und Bahn liegen. Nach dem vermissten Eigentum kann der Besitzer jetzt im städtischen Fundbüro fahnden.

„Für sämtliche Fundstücke in Leipzig, auch die, die in den Bussen und Bahnen der Leipziger Verkehrsbetriebe liegen bleiben, ist das städtische Fundbüro ab sofort Ansprechpartner Nummer eins“, erklärt Helmut Loris, Leiter des Ordnungsamtes. Grundlage dafür ist ein neuer Vertrag, wonach das Ordnungsamt und die Verkehrsbetriebe nun noch enger zusammenarbeiten. Wurden bisher kleinere Fundstücke noch bei den Verkehrsbetrieben

Arbeiten Hand in Hand für das Auffinden von Fundstücken: Ordnungsamtsleiter Helmut Loris und Ulf Middelberg (Geschäftsführer Leipziger Verkehrsbetriebe). Foto: Stadt Leipzig/quo

gesammelt, so sollen Annahme, Verwahrung, Verwaltung und Ausgabe von Fundsachen für mehr Bürgerfreundlichkeit nun über die einheitliche und zentrale Anlaufstelle geregelt werden. Auch bei kleinen Unachtsamkeiten kann so schnelle Hilfe erfolgen. Über die neue Zusammenarbeit hinaus hat das Fundbüro die Öffnungszeiten erweitert und ein Onlineterminsystem eingeführt. So können Termine zu Dienstleistungen des Fundbüros künftig nicht mehr nur telefonisch, sondern auch bequem online vereinbart werden. Weitere Infos zum Fundbüro und dem Zugang zum Onlineterminsystem:

www.leipzig.de/fundbuero

Kontaktstelle Wohnen: Paten gesucht

Flüchtlingen eine Wohnung oder WG zu vermitteln, dafür hat bereits im März 2016 die Kontaktstelle Wohnen in der Georg-Schwarz-Straße 19 ihre Arbeit aufgenommen. Hier treffen ehrenamtlich arbeitende Patinnen und Paten auf Asylbewerber, die ihre Gemeinschaftsunterkunft aufgrund ihres gesicherten Aufenthaltsstatus verlassen müssen. Die Kontaktstelle bringt beide zusammen. „Wir arbeiten zweigleisig“, erklärt Mitstreiterin Gesche Glück. „Einmal betreiben wir intensiv die Suche nach Paten, die die Wohnungssuche mit den Familien oder Alleinstehenden praktisch übernehmen. Zum Zweiten durchforsten wir Foren und Plattformen nach Wohnungsangeboten, filtern vorab, was infrage kommt, weil für Asylbewerber der KdU-Satz (Kosten der Unterkunft) maßgeblich ist.“ Bisher arbeitete die Kontaktstelle mit 30 Paten und bilanziert 100 vermittelte Wohnungen. Das allerdings schon seit Sommer 2015: Hier hatte der Trägerverein der Kontaktstelle, der Zusammen e. V., ein erstes ehrenamtliches Projekt angeschoben. Mittlerweile beschäftigt das Projekt auch Hauptamtler, gefördert von der Stadt Leipzig und dem Freistaat, die Montag und Dienstag von 10 bis 12 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr vor Ort erreichbar sind. Paten, Flüchtlinge als auch Wohnungsgenossenschaften können auch über „fluechtlingswohnen.org“ zusammenfinden. ■

www.kontaktstelle-wohnen.de

Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ sucht Helfer

Selbst mit anpacken und sich Gedanken machen, was eine barrierefreie, intergalaktische Stadt alles braucht: Dazu lädt das Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ ein. Foto: Haus Steinstraße e. V.

Leipzigs größtes Ferienspiel „Stadt in der Stadt“ sucht wieder tatkräftige Helfer, die beim Aufbau der Fantasiestadt mit anpacken. Sie sollten zwischen 13 und 75 Jahren alt sein und in der Zeit vom 23. Juni bis 12. Juli wochentags jeweils von 9 bis 17 Uhr Zeit haben. Melden können sie sich bei Anais Kramer vom Haus Steinstraße, Tel. 30328824, E-Mail: anais.kramer@haus-steinstraße.de.

Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren erwartet in diesem Jahr eine Tour durch den Weltraum: Unter dem Motto „Intergalaktische Stadt in der Stadt“ können sie im Arthur-Bretschneider-Park, Nähe Parkbühne Geyserhaus, ihre eigene Stadt mit (T)Raumschiffen und Mondschlössern bauen. Das ist aber nicht alles: Die kleinen Baumeister werden eine barrierefreie Kinderstadt errichten. ■

Reparaturkaffee und Fahrradregistrierung

Das Seniorenbüro Leipzig-Nord lädt am 24. Mai um 14 Uhr wieder zum beliebten Reparaturkaffee-Treffen in die Kleiststraße 52 ein. Kaputte, ältere Gebrauchsgegenstände wie Toaster, Kaffeemaschinen oder Lampen können gemeinsam repariert werden. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Fahrradregistrierung durch einen Bürgerpolizisten. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine kleine Spende für neue Werkzeuge aber willkommen. ■

Sprechstunde für Senioren

In ihrer Sprechstunde am 25. Mai berät die Seniorenbeauftragte Kerstin Motzer wieder zu allen Fragen rund ums Älterwerden. So geht es zum Beispiel um altersgerechte Dienste, das Thema Pflege, um Angebote für Freizeit, Kultur und Sport sowie zu Möglichkeiten einer ehrenamtlichen Tätigkeit. Leipziger Senioren sind in der Zeit von 10 bis 12 Uhr herzlich eingeladen ins Familieninfobüro am Burgplatz 1. ■

Froschkönig versüßt den Kindertag

Zum Kindertag laden die Leipziger Städtischen Bibliotheken und das Theater im Globus/Figurentheater Leipzig ein zu drei Vorstellungen des „Froschkönigs“. Das sympathische Schauspiel und Figurentheater für Kinder und Erwachsene ist am 31. Mai ab 10 Uhr zu erleben in der Bibliothek Gohlis, Georg-Schumann-Straße 105, sowie am 1. Juni ab 10 Uhr und ab 11 Uhr in der Stadtbibliothek am Wilhelm-Leuschner-Platz. ■

Bildung und Teilhabe jetzt in Axis-Passage

Kunden des Jobcenters Leipzig können finanzielle Unterstützung aus dem Bildungs- und Teilhabepaket für ihre Kinder ab dem 23. Mai in der Axis-Passage beantragen. Bisher hatte das zuständige Team seinen Sitz zusammen mit dem Team Bildung und Teilhabe des Sozialamtes in der Großen Fleischergasse 12. Die neue Anlaufstelle ist montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr und dienstags von 8 bis 18 Uhr für den Besucherverkehr erreichbar. ■

Angebote der Selbsthilfe

Großeltern

Eine neue Selbsthilfegruppe möchte sich für Großeltern einsetzen, die den Kontakt zu den Enkeln durch Trennung und Scheidung verloren haben. Kontakt und Anmeldung: Tel. 0171 4 86 83 12, E-Mail: verlassenegrosseltern@gmail.com. ■

Adoptierte

Für erwachsene Adoptierte soll in Leipzig eine neue Selbsthilfegruppe (LEA) gegründet werden, deren Teilnehmer sich zweimal pro Monat treffen. Informationen gibt es unter www.lea-treff.de. Eine Anmeldung ist möglich unter leatreff@gmail.com. ■

Depression

Eine Beratung durch Mitglieder von Selbsthilfegruppen zum Thema Depression gibt es am 24. Mai zwischen 16 und 18 Uhr, in der Selbsthilfekontakt- und -informationsstelle (SKIS) des Gesundheitsamtes, Friedrich-Ebert-Straße 19 a. Anmeldung unter Tel. 1 23 67 55. ■

www.leipzig.de

Auszeichnung für Ehrenamtler

Sieben Leipziger erhielten am 10. Mai die Goldene Ehrennadel und Ehrenurkunde der Stadt

Oberbürgermeister Burkhard Jung (4. v. l.) bedankte sich für ihren freiwilligen Einsatz: Stefan Schaller, Sven Handschuh, Rosi Haase, Karin Haedicke, Rolf Isaacsohn, Michael Grüttner und Katja Engemann (v. l. n. r.). Foto: Mahmoud Dabdoub

Sieben ehrenamtlich tätige Leipzigerinnen und Leipziger sind am 10. Mai für ihr Engagement ausgezeichnet worden. Oberbürgermeister Burkhard Jung verlieh ihnen die Goldene Ehrennadel und die Ehrenurkunde der Stadt Leipzig.

Was wäre Leipzig ohne seine Ehrenamtler, die ihre Freizeit nutzen, um sich in Kultur, Politik, Sport sowie Kinder- und Jugendhilfe zu engagieren? Zu ihnen gehört auch Katja Engemann, die sich seit 13 Jahren der musikalischen Nachwuchsförderung verschrieben hat. Sie ist Gründungsmitglied des Bandcommunity Leipzig e. V. und ehrenamtliches Vorstandsmitglied. Außerdem organisiert und betreut sie verschiedene Festivals.

Michael Grüttner arbeitet seit 2003 ehrenamtlich im Zivil- und Katastrophenschutz. Während des Leipziger Hochwassers 2013 koordinierte er den Einsatz der zusätzlich angeforderten THW-Gruppen. Seit 2015 kümmert er sich um Flüchtlinge, verantwortete z. B. den Bettenaufbau in der Ernst-Grube-Halle.

Rosi Haase setzt sich für psychisch kranke Menschen ein. So brachte sie 1989 politische Forderungen für die Zustände in den psychiatrischen Kliniken auf den Weg. Sie engagiert sich im Psychiatriebeirat und arbeitet mit psychisch kranken Menschen vor allem in Kunst- und Malgruppen.

Karin Haedicke engagiert sich seit über neun Jahren als Vertreterin des Diakonischen Werkes Innere Mission Leipzig e. V. im Seniorenbeirat der Stadt Leipzig. Besonders die pflegebedürftigen Menschen und deren Angehörige liegen ihr am Herzen. Darüber hinaus unterstützt sie die Beratungsstelle Altenhilfe des Diakonischen Werkes.

Sven Handschuh, seit 25 Jahren Mitglied im Tanzclub Rot-Weiss Leipzig e. V., ist heute als Präsident die treibende Kraft, die den Verein mit mehr als 250 Mitgliedern zusammenhält. Er ist zudem als Turnierleiter und Wertungsrichter unterwegs, gibt Unterricht im Tanzclub und sucht nach Sponsoren.

Rolf Isaacsohn war von 1992 bis 2000 ehrenamtliches Vorstandsmitglied der Israelitischen Religionsgemeinde, von 2000 bis 2004 Vorsitzender und bis 2014 Mitglied der Repräsentantenversammlung. Er engagierte sich auch beim Bau des neuen Gemeindezentrums, dem späteren Ariowitsch-Haus.

Stefan Schaller setzt sich seit 1999 für benachteiligte oder aus einkommensschwachen Familien stammende Kinder und Jugendliche ein. 2006 hat er den ehrenamtlichen Vorstandsvorsitz des Kindervereinigung Leipzig e. V. übernommen. Er organisierte u. a. Tages- und Ferienfahrten und engagierte sich für den Bau der Kita „Kleine Füchse“. ■

Internationaler Bund vermittelt Kinderpatenschaften

Das Projekt Kinderpatenschaften Leipzig beim Internationalen Bund (IB) ist auf der Suche nach engagierten Freiwilligen, die Lust und Zeit haben, ein Patenkind zu unterstützen. Gemeinsam verbringen sie Freizeit, erkunden Interessen oder helfen bei Schule und Lebensfragen. Der IB vermittelt und betreut die ehrenamtlichen Patenschaften für Leipziger Kinder von 4 bis 12 Jahren. Besonders im Osten, Westen und Norden Leipzigs warten derzeit einige Kinder auf Unterstützung durch passende Paten und freuen sich auf gemeinsame Unternehmungen und tolle Erlebnisse, vielleicht schon in den Sommerferien. Ansprechpartnerin ist Susann Haucke, Tel.: 9 03 01 40 oder E-Mail: Kinderpaten.Leipzig@internationaler-bund.de. ■

Neues Hausaufgabenheft informiert zum Thema Sucht

Informationen zum Umgang mit Alkohol, zu selbstverletzendem Verhalten, Essstörungen und dem Umgang mit Medien – all das enthält ein neues Hausaufgabenheft. Der städtische Arbeitskreis Suchtprävention stellt es den Leipziger Schülern der 7. Klassen für das Schuljahr 2016/2017 kostenlos zur Verfügung.

Natürlich bietet das Heft auch die herkömmlichen Stunden- und Aufgabenpläne, aber auch Hinweise zu hilfreichen Internetangeboten sowie Kontaktadressen zu Freizeit- und Beratungsangeboten für Jugendliche. „Dein Planer“ kann von Leipziger Schulen ab sofort kostenfrei bestellt werden bei: Gesundheitsamt,

Sucht: Neuer Planer gibt gesunde Tipps. Grafik: zilles.grafik.design.konzepte

Friedrich-Ebert-Straße 19a, 04109 Leipzig, Tel. 1 23 67 68, E-Mail: gesundheitsamt@leipzig.de. Suchtbeauftragte Sylke Lein ist froh, dass die Stadt Schülern dieses Angebot machen kann. ■

Vielfalt als Chance für Unternehmen

Wie Unternehmen Vielfalt als Chance nutzen können, möchte die bundesweite Werkstatt-Tour der Charta der Vielfalt aufzeigen, die vom 7. bis 9. Juni auch in Leipzig Halt macht. In den Räumlichkeiten der DHL-Hub Leipzig GmbH, Hermann-Köhl-Straße 1, in Schkeuditz, werden in den drei Tagen folgende fünf Workshops angeboten: „Vielfalt als Chance – Wie Unternehmen von Diversity profitieren“, „Mehr als nur Frauen – Chancengleichheit in Unternehmen“, „Als Arbeitgeber fit für kulturelle Vielfalt“, „Menschen mit Behinderung – Die Stärken aller Beschäftigten nutzen“ und „Mit Vielfalt in die Zukunft – Trends in der Arbeitswelt“.

Die Teilnahme kostet pro Person und Workshop 100 Euro. Interessenten können sich bis zum 27. Mai anmelden unter www.amiando.com/vielfaltswerkstatt-leipzig ■

Weltspieltag lockt zum Parkbogen Ost

Plakat: Dt. Kinderschutzbund

Am 28. Mai ist Weltspieltag. Leipzig feiert ihn in diesem Jahr mit etwas Verspätung erst am 11. Juni, dafür mit einem großen Kinder- und Familienfest. Das Programm, das das Leipziger Kinderbüro des Deutschen Kinderschutzbundes Leipzig e. V. auf die Beine gestellt hat, kann sich sehen lassen. In der Zeit von 13 bis 18 Uhr geht es rund am Parkbogen Ost, genauer an der Gregor-Fuchs-Straße vor der Feuerwache Ost. Passend zum Motto „Mit Brücken spielend Grenzen überwinden“ darf auch auf den Bahngleisen über dem Areal gespielt werden.

Auf die kleinen und großen Besucher warten unter anderem ein Puppentheater, Bastelangebote, ein Skate- und BMX-Parcours, der Bau von Nistkästen und Bienenhotels, Tanzworkshops sowie eine Spielzeugtauschbörse. Außerdem stehen auch Klassiker wie Ponyreiten, Karussell, Hüpfburg und Trampolin auf dem Programm.

Akteure aus ganz Leipzig konnten im Vorfeld ihre Angebote einreichen, die dann von einer Kinderkommission der Ernst-Pinkert-Grundschule begutachtet wurden. Aktuelle Infos zum Spielfest unter:

www.weltspieltag leipzig.blogspot.de

Gemeinsam die Welt entdecken

Jugendbegegnungen führen im Sommer nach Frankreich, Polen und Belgien

Spannende Ferien verbringen, viel erleben, Spaß haben und neue Leute kennenlernen – das können Jugendliche in den Sommerferien wieder mit den internationalen Jugendbegegnungen der Kindervereinigung Leipzig e. V. Dabei treffen Jugendliche aus verschiedenen Ländern aufeinander, unternehmen, gestalten und erreichen etwas miteinander.

So treffen sich in der Bretagne vom 22. Juli bis 3. August Jugendliche aus Leipzig, Spanien und Frankreich, die sich für Wassersport und Wasserschutz interessieren. In Leipzigs Partnerstadt Krakau kommen vom 4. Juli bis 10. Juli Jugendliche aus Thessaloniki, Krakau und Leipzig zusammen. Gemeinsam werden sie eine Streetperformance entwickeln, die sie im Rahmen des Straßentheaterfestivals in Krakau aufführen werden. 40 Jugendliche aus Leipzig, Frankreich, Belgien, Palästina und Bosnien treffen sich vom 20. Juli bis 30. Juli in Hannut, einem kleinen Vorort

Neue Leute kennenlernen und zusammen Zeit verbringen: Das bieten die internationalen Jugendbegegnungen der Kindervereinigung Leipzig e. V. Foto: Christian Schmidt-Rost

von Lüttich in Belgien. Sie erkunden in Kunst- und Medienworkshops, was sie und die anderen in ihrem Alltag besonders begeistert oder beschäftigt. An allen drei Veranstaltungen können noch Jugendliche aus Leipzig teilnehmen.

Christian Schmidt-Rost, Projektleiter bei der Kindervereinigung Leipzig e.V., erklärt: „Jugendbegegnungen bieten mehr als Ferienlager. Alle Teilnehmenden sind neugierig auf neue Leute oder andere Länder – oder interessieren sich einfach für das Thema der Begegnung. Und Eltern wiederum sind begeistert, dass ihre Kinder lernen, sich selbstsicher in einem internationalen Umfeld zu bewegen.“ Da die internationalen Jugendbegegnungen durch das EU-Programm Erasmus+ und die Stadt Leipzig finanziell gefördert werden, sind die Teilnehmerbeiträge verhältnismäßig gering.

Infos und Anmeldung unter:

www.kvleipzig-international.de

Neues Zentrum an der Uni stellt sich vor

Auf dem Campus Jahnallee entsteht derzeit das Leipziger Forschungszentrum für frühkindliche Entwicklung (LFE). Es soll den bereits in den vergangenen Jahren an der Universität Leipzig kontinuierlich aufgebauten Forschungsschwerpunkt „Entwicklung in der frühen Kindheit“ bündeln, vertiefen und nach außen hin verkörpern. Anfang Mai ging die neue Website des LFE online: www.lfe.uni-leipzig.de. Zudem laufen die Vorbereitungen für die im kommenden Wintersemester geplante Einführung des deutschlandweit einzigartigen Masterstudiengangs Early Childhood Research (ECR). Bewerbungen dafür sind online bis zum 30. Juni 2016 möglich.

Zur „Langen Nacht der Wissenschaften“ am 24. Juni wird sich das Zentrum mit einer „Kinderforschungsstation“ erstmals der interessierten Öffentlichkeit vorstellen (18 bis 24 Uhr, Augustusplatz, Neues Augusteum/Paulinum, Seminarraum P 801). ■

Aktualisierte Sport-Broschüre

Sportlich aktiv dank neu aufgelegter Broschüre. Foto: SSBL

Für sportlich interessierte Leipziger legt der Stadtsportbund Leipzig e. V. (SSBL) seine aktualisierte Vereinsbroschüre vor. „In unseren Mitgliedsvereinen findet sich eine unglaubliche Sportartenvielfalt, wir präsentieren den Leipziger Bürgerinnen und Bürgern in unserer Broschüre 118 Sportarten von Aerobic bis Zumba. Ich lade alle Sportinteressierten zum Ausprobieren ein“, wirbt Uwe Gasch, Präsident des Stadtsportbundes Leipzig e. V.

Zu jeder Sportart findet der Leser eine Aufstellung der anbietenden Vereine mit der Anzahl der dort Übenden sowie entsprechende Kontaktdaten. Zudem gibt es eine Übersicht der Sportstätten in zehn Stadtbezirken. Detaillierte Hinweise zu sportlichen Veranstaltungen des Stadtsportbundes sowie zum Deutschen Sportabzeichen werden ebenfalls bereitgestellt.

Die Broschüre „Sport in Leipzig 2016/2017“ ist kostenfrei erhältlich in der SSB-Geschäftsstelle, Goyastraße 2d, in den Bürgerämtern, an der Rathaus-Information, im Jugendamt und in ausgewählten Sportfachgeschäften. ■

Gartenbesitzer öffnen ihre grünen Oasen

Blühende Paradiese erkunden und die vielen Gesichter der Gartenkultur entdecken können die Besucher des Tages der offenen Gartenpforte in und um Leipzig am 5. Juni. Der Zweckverband Parthenaue hatte dazu bereits zum sechsten Mal private Gärtner aufgerufen, ihre grünen Oasen zu öffnen. Mehr als zehn haben sich gemeldet und warten in der Zeit von 10 bis 17 Uhr auf ihre neugierigen Besucher. Das ist eine wunderbare Gelegenheit, sich Anregungen und Tipps für die eigene Gartengestaltung zu holen und in gemütlicher Atmosphäre zu fachsimpeln. Der Eintritt ist frei.

Das Faltblatt zum Tag der offenen Gartenpforte mit allen Adressen der teilnehmenden Gärten ist in Gärtnereien, Blumenläden und Bäckereien im Partheland und in Leipzig erhältlich. Außerdem kann es im Internet unter www.zv-parthenaue.de heruntergeladen werden.

Wer im kommenden Jahr mit seinem Garten selbst Gastgeber sein möchte, kann sich an den Zweckverband wenden, Tel. 034298 6 86 65, E-Mail: info@zv-parthenaue.de. ■

Herzensbrecher Oobi-Ooobi im Zoo vorgestellt

Leipzig hat einen neuen Sympathieträger: Auch wenn Koala Oobi-Ooobi den Großteil seines ersten öffentlichen Auftritts im Zoo Leipzig verschlief, dürfte „er sich schnell in die Herzen der Besucher schleichen“, ist sich Oberbürgermeister Burkhard Jung sicher. „Oobi-Ooobi ist für den Zoo Leipzig ein Glücksumstand. Er strahlt, wie alle Koalas, eine besondere Faszination aus“, schwärmt auch Zoodirektor Prof. Jörg Junhold. Mit einem großen Festakt wurde das Koala-Haus, das sich nach dem Umbau im ehemaligen Tieraffenhaus befindet, am 12. Mai feierlich eröffnet. Auch wenn Koalas Einzelgänger sind, soll Oobi-Ooobi voraussichtlich Anfang 2017 einen männlichen Spielgefährten erhalten. ■

Foto: abl

130 Jahre Südfriedhof

Jubiläumsfeier lädt am 29. Mai mit Führungen, Vorträgen und Musik auf Leipzigs größten und schönsten Friedhof

Er ist mit 78 Hektar die größte Friedhofsanlage in Leipzig und gilt zu Recht als einer der schönsten Parkfriedhöfe in Deutschland: der Südfriedhof. 2016 wird er 130 Jahre alt und der Geburtstag am 29. Mai mit Konzerten, Führungen und Vorträgen gewürdigt.

Am 1. Juni 1886 wurde der Südfriedhof als Hauptbegräbnisplatz der Stadt Leipzig feierlich eingeweiht. Das 130-jährige Jubiläum feiert Leipzig am 29. Mai unter dem Motto „Tradition bewahren – Zukunft gestalten“ mit einem umfangreichen Programm.

Eröffnen wird den Tag um 11 Uhr Heiko Rosenthal, Bürgermeister für Umwelt, Ordnung und Sport. Nach einer Einführung zum Thema „Zukunfts- oder Auslaufmodell Friedhof?“ durch Rüdiger Dittmar, Leiter des Amtes für Stadtgrün und Gewässer, sind die Leipziger und ihre Gäste eingeladen, mit Bestattern, Friedhofsgärtnern und Steinmetzen ins Gespräch zu kommen.

Bei Führungen und Vorträgen können die Besucher aus verschiedenen Blickrichtungen die Friedhofs- und Bestattungskultur in Leipzig kennenlernen. Da geht es zum Beispiel um moderne Bestattungsformen, aber auch die Vorsorge im Alter in Form von Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht.

Außerdem gibt es verschiedene Ausstellungen, zum Beispiel zur sich wandelnden Bestattungskultur, zum jüdischen Leben in Leipzig oder zum Thema „Fußball unterm Davidstern“.

Den kulturellen Höhepunkt setzt am Nachmittag der Leipziger Synagogalchor unter der Überschrift „Himmlisch und Irdisch – synagogale Gesänge aus Deutschland, Russland und den USA“. ■

Zentraler Ort der Jubiläumsfeier: Die 1910 fertiggestellte Kapellenanlage mit drei Trauerhallen und der integrierten Feuerbestattungsanlage sowie dem Kolumbarium. Foto: Stadt Leipzig

Programmauswahl

9.30 Uhr Führung „Eibe, Buchs und Rhododendron – gibt's da noch mehr?“
Treff: Vorplatz Trauerhallen

11 Uhr Begrüßung und Einführung mit musikalischer Umrahmung
Ort: Hauptkapelle

12.30 Uhr Orgelkonzert (Bach, Mendelssohn, Reger)
Ort: Hauptkapelle

12.30 Uhr Führung „Moderne Bestattungsformen an einem historischen Ort“
Treff: Vorplatz Trauerhallen

13 Uhr Vortrag „Der Paradiesgarten im Südfriedhof – Geschichte und Planung des Urnenhaines“
Ort: Trauerhalle

15 Uhr Führung „Jüdische Spuren auf dem Südfriedhof“
Treff: Vorplatz Trauerhallen

17 Uhr Abschlusskonzert mit dem Leipziger Synagogalchor
Ort: Hauptkapelle

Komplettes Programm unter:
www.leipzig.de/suedfriedhof

■ Auf einen Blick

Sprechstunde

Zum Thema „Was tun gegen Fahrraddiebstahl“ informiert am 31. Mai der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Leipzig, Jan Rickmeyer. Seine Bürgersprechstunde beginnt um 18 Uhr im Stadtbüro, Katharinenstraße 2. Alle Leipziger sind herzlich eingeladen. ■

Stadtradeln

Leipzig wird auch in diesem Jahr wieder für eine fahrradfreundliche und klimagerechte Stadt in die Pedale treten. Vom 2. bis 22. September können alle Leipziger auf ihren täglichen Wegen durch die Stadt Radkilometer für ihr eigenes Team und die Stadt sammeln. Anmeldungen sind unter www.stadtradeln.de möglich. ■

Umwelttage

Zu zahlreichen Vorträgen, Filmvorführungen, Exkursionen und anderen Aktionen laden vom 5. bis 19. Juni wieder die Leipziger Umwelttage ein. Höhepunkt ist wie gehabt die Ökofete am 12. Juni entlang der Anton-Bruckner-Allee im Clara-Zetkin-Park. ■

Freibäder öffnen – Ökobad wieder mit dabei

Die Saison ist eröffnet. Am heutigen 21. Mai starten Leipzigs Freibäder in ihre „Sommerzeit“. Zeitgleich zum Kinderfreibecken Robbe an der Schwimmhalle Nord, das wie in jedem Jahr erst ab 1. Juni öffnet, lädt ab diesem Tag auch das Ökobad Lindenthal nach einer Saison Pause wieder zum Planschen und Schwimmen ein. In den vergangenen Monaten wurde es für etwa 350 000 Euro runderneuert. Es gibt neue Stege, der Teich wurde gereinigt und rund 6 000 neue Pflanzen gesetzt. Auf der Anlage entstand ein Kinderspielplatz mit einem hölzernen Spielschiff, und am Nichtschwimmerbereich lädt ein neuer Bachlauf zum Spielen und Matschen ein. Zur Eröffnung am 1. Juni wartet ein buntes Kinderprogramm, und alle Besucher bis zum vollendeten 16. Lebensjahr haben freien Eintritt.

Fehlt nur noch das passende Wetter: Für viel Spaß sorgen ab sofort wieder die sechs Leipziger Freibäder – so wie hier im Sommerbad Südost. Foto: Leipziger Gruppe

Ähnlich familienfreundlich präsentieren sich auch die anderen Freibäder: So können Kinder im Schreberbad gleich zwei neue Spielplätze erobern. Im Sommerbad Kleinzschocher wurde der Kinderbadebereich mit einem Sonnensegel überdacht, um zusätzlichen Schatten zu schaffen. Insgesamt verbuchten die Saisonvorbereitungen rund 50 000 Euro, darunter auch die üblichen Maßnahmen wie die Beseitigung kleiner Winterschäden, Beckenreinigung und Landschaftspflege.

Höhepunkt der Saison ist der 150. Geburtstag des Schreberbades, der am 8. Juli mit einem großen Fest gefeiert werden soll.

Die Eintrittspreise und Öffnungszeiten bleiben in diesem Jahr unverändert. Lediglich das Ökobad öffnet künftig länger, nämlich von 10 bis 19 Uhr (bisher 12 bis 19 Uhr). ■

Olympiafieber steigt

Team Rio: Angefeuert werden Jan Benzien (Kanuslalom), Stephan Feck (Wasserspringen), Martin Schulz (Paratriathlon), Stefan Holtz (Kanu), Franz Anton (Kanuslalom), Annekatrin Thiele (Rudern) und Tina Dietze (Kanu), oben v. l., von Dr. Frank Steinmeyer (Sparkasse Leipzig), Sportamtsleiterin Kerstin Kirmes und Dr. Winfried Nowack (Olympiastützpunkt), unten v. l. Foto: Foto Rechtnitz

Es sind zwar noch gut zwei Monate bis zum Beginn der Olympischen Sommerspiele, doch bereits jetzt richtet sich der Blick immer mehr nach Rio de Janeiro, wo die Spiele in diesem Jahr ausgetragen werden. Einige Leipziger Athleten konnten sich bereits für ihre Teilnahme an den Olympischen (5. bis 21. August) bzw. Paralympischen Spielen (7. bis 18. September qualifizieren (siehe Foto), andere haben in den kommenden Wochen noch die Chance, ihr Ticket für das „Team Rio“ zu lösen.

Inzwischen laufen auch die Planungen für die Olympiafeier „Leipzig de Janeiro“ am 25. August auf Hochtouren, mit der die Sportler in ihrer Heimatstadt empfangen werden. Der Tag beginnt um 10 Uhr auf dem Marktplatz mit dem Business-Champion-Turnier und endet abends mit dem 23. Mitteldeutschen Olympiaball. ■

Anzeige

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 178,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ **09535-241**, Prosp. anf.

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25
www.leipzig.de/amtsblatt

Hilfe im Trauerfall

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

BBQ: Heiß auf Hähnchen, Pute & Co.

Wenn Geflügel auf den Grill kommt, greift jeder gerne zu. Zartes Hähnchen- und Putenfleisch bieten Abwechslung auf dem Rost und sind bei Männern und Frauen gleichermaßen beliebt. Kein Wunder: Denn Grillen als Garmethode verspricht wenig Fett und einen geringen Vitaminverlust – unschlagbare Vorteile für alle ernährungsbewussten Grillmeister. Genießen auch Sie eine Extraportion Genuss für einen beflügelten Sommer mit diesem Rezept:

Entdecken Sie viele weitere Geflügelrezepte unter
welove.deutsches-geflügel.de

Putenbrust mit Kräuterquark-Füllung

Zutaten (für 4 Personen): 600 g Putenbrust, je ½ Bund Basilikum und Kerbel, 150 g Quark

Zubereitung: Kräuter hacken, mit Quark verrühren, mit Salz und Pfeffer würzen. Putenbrust waschen, trocknen, in vier Stücke teilen, jeweils eine Tasche für die Füllung hinein schneiden, mit Kräuterquark füllen. Rundum scharf angrillen und bei indirekter Hitze 10 Minuten weitergrillen, 5 Minuten ruhen lassen, aufschneiden und genießen. Dazu passt Salat.

Einkaufstipp

Eine gelungene Grillparty beginnt bereits beim Einkauf. Achten Sie hier auf die deutsche Herkunft des Geflügelfleischs, zu erkennen an den „D“s auf der Verpackung. Diese stehen für eine streng kontrollierte heimische Erzeugung nach hohen Standards für den Tier-, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Entdecken Sie die Kasematten und die Kulturnacht in Gotha

Am 03. Juni feiert die ganze Innenstadt Gothas die erste laue Sommernacht – bei der 13. Kulturnacht. In rund 20 Orten gibt es Kulturgenuss vom Feinsten: Akrobaten, Kleinkünstler und Musiker erwarten Sie. Im Kulturhaus Gotha werden Sie z. B. von Felix Reuter unterhaltsam durch 300 Jahre Musikgeschichte geführt. Auch die Kasematten, die historischen Wehrgänge der einstigen Festungsanlage von Schloss Friedenstein, haben in dieser Nacht geöffnet. Dort besichtigen Sie das ganze Jahr die Anlagen bei einer Führung durch das 300 Meter lange Areal. Tickets für die Kulturnacht und für Führungen durch die Kasematten erhalten Sie in der Touristinformation Gotha / Gothaer Land, Tel.: 0 36 21 / 510 450.

Unser Ausflugstipp

Verkehrsorganisatorische Maßnahmen

100. Deutscher Katholikentag vom 25. bis 29.05.2016

Vom 25. bis 29.05.2016 findet der 100. Deutsche Katholikentag in Leipzig statt. Zu den ca. 1 200 Veranstaltungen an rund 80 Veranstaltungsorten werden etwa 30 000 Dauerteilnehmerinnen und Dauerteilnehmer sowie 5 000 Tagesgäste erwartet.
Im gesamten Innenstadtbereich, in den Bereichen Nonnenmühlgasse, Wilhelm-Leuschner-Platz, Brüderstraße/Markthallenstraße, Addis-Abeba-Platz sowie am Gaudigplatz werden zahlreiche Veranstaltungen auf öffentlichen Verkehrsflächen stattfinden.
Bereits ab 19. bzw. 21.05.2016 beginnen die Aufbauarbeiten an den oben genannten Standorten. Die Brüderstraße ist zwischen Grünewaldstraße und Windmühlenstraße im Zeitraum 19.05.-30.05.2016 gesperrt.
Die Zufahrt zum Markt/Westseite ist im Zeitraum 21.05.-29.05.2016, jeweils 5.00-11.00 Uhr, nur über Katharinen- bzw. Hainstraße möglich. Wegen des zu erwartenden hohen Besucheraufkommens werden im Zeitraum 25.-28.05.2016 der Bereich Markt (ab Thomasgasse), der Burgplatz, der südliche Thomaskirchhof/Burgstraße, die Petersstraße (Höhe Deutsche Bank) sowie die Reichsstraße (ab Böttchergässchen) von 11.00-24.00 Uhr für den Fahrverkehr gesperrt.
Im Bereich Gaudigplatz (Riemannstraße/Schletterstraße) wird im Zeitraum 23.05. bis 30. 05.2016 ein Einbahnstraßensystem eingerichtet.
Auf dem Augustusplatz finden die Gottesdienste und ein Großkonzert statt. Aus Sicherheitsgründen erfolgt dazu die Sperrung der Mittelfahrbahn Augustusplatz sowie der Goethestraße/ab Brühl zu folgenden Zeiten.

- 26.05.2016 – 07.00-12.00 Uhr (Gottesdienst)
- 26.05.2016 – 19.00-24.00 Uhr (Lichterfeier/Prozession)
- 27.05.2016 – 18.00-23.00 Uhr (Konzertveranstaltung)
- 29.05.2016 – 06.00-13 00 Uhr (Gottesdienst).

Die Zufahrt zur Tiefgarage Augustusplatz ist zu diesen Zeiten nur über den Georgiring möglich und entsprechend ausgeschildert. Die Ausfahrt aus der Tiefgarage erfolgt über die Goethestraße. Für alle Veranstaltungsflächen besteht mit Beginn des Aufbaus absolutes Haltverbot. Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

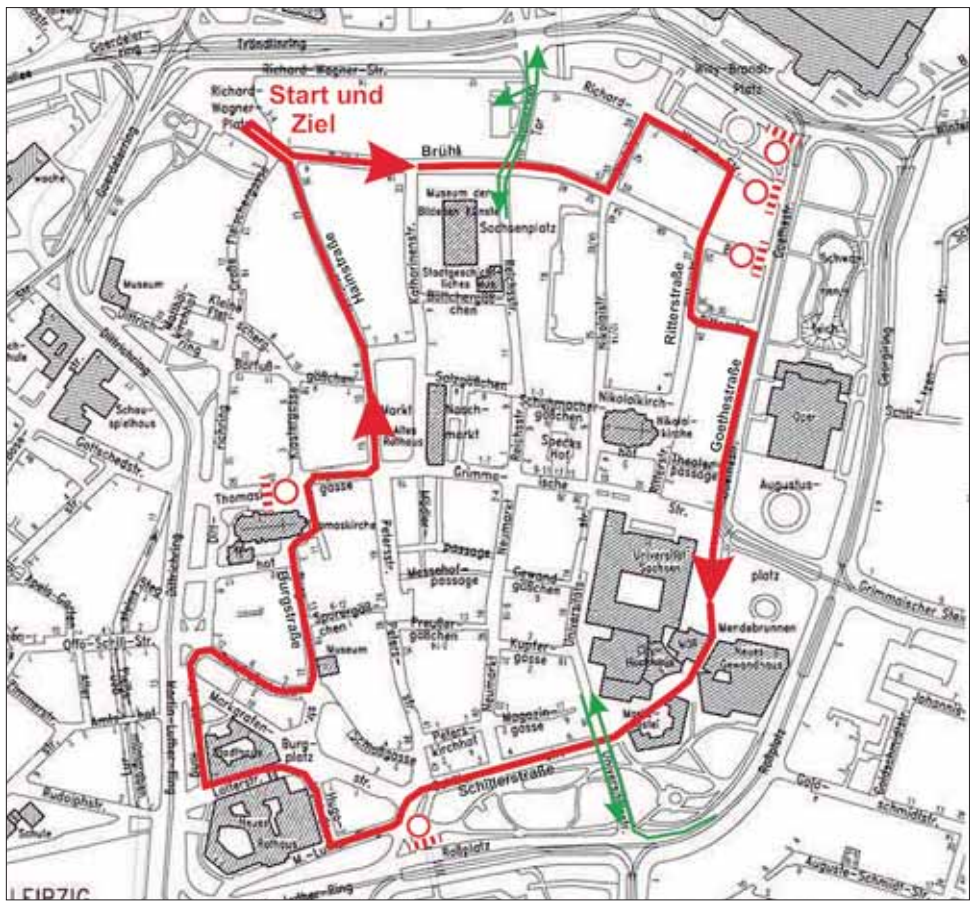
Konzert von AC/DC in der Red Bull Arena am 01.06.2016

Am 01.06.2016 findet in der Red Bull Arena ein Konzert mit AC/DC statt, zu dem ca. 45 000 Zuschauer erwartet werden. Im Zusammenhang mit dem An- und Abreiseverkehr ist im Bereich des Sportforums mit erheblichen Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Bereits ab 12.00 Uhr wird das westliche Waldstraßenviertel – begrenzt durch Waldstraße, Gustav-Adolf-Straße, Friedrich-Ebert-Straße und Goyastraße – für den gesamten Individualverkehr gesperrt. Die Anwohner des betroffenen Wohngebietes erhalten gesonderte Informationen. Ab 15.30 Uhr wird aus Sicherheitsgründen die Straße Am Sportforum zwischen Leutzscher Allee und Parkplatzzufahrt Arena gesperrt. Im Umfeld des Sportforums stehen nur begrenzt Parkmöglichkeiten für Fahrzeuge zur Verfügung. Besucher des Konzertes sollten deshalb die ausgeschilderten P+R-Plätze „Leipziger Messe", „Schönauer Ring", „Plovdiver Straße", „Völkerschlachtdenkmal" und „Lausen" nutzen. Die Leipziger Verkehrsbetriebe werden mit zusätzlichen Straßenbahnen die Verbindung Hauptbahnhof – Sportforum verstärken und folgende Sonderlinien einsetzen:

Linie 4E:
Hauptbahnhof – Sportforum (Feuerbachstraße)
Linie 52:
P+R-Platz Leipziger Messe – Hauptbahnhof Westseite – Sportforum (Jahnallee)
Linie 54:
P+R-Platz Lausen-Adler – Sportforum (Jahnallee)
Linie 51:
Wahren – Feuerbachstraße (Sportforum)

Die Sonderstraßenbahnlinien werden ab 15.00 Uhr im Einsatz sein. Eine Übersicht über das Fahrplanangebot sowie die zusätzlich eingesetzten Sonderlinien haben die LVB unter www.l.de veröffentlicht. Weitere Auskünfte am Servicetelefon 1 94 49 oder über easy.GO, die kostenlose Verbindungsauskunft auf dem Handy (Download im App Store und Google Play Store bzw. als Web-App unter www.l.de/easygo). Die Eintrittskarte berechtigt jeweils vier Stunden vor und nach dem Konzert zur kostenlosen Nutzung von Bussen und Straßenbahnen. ■

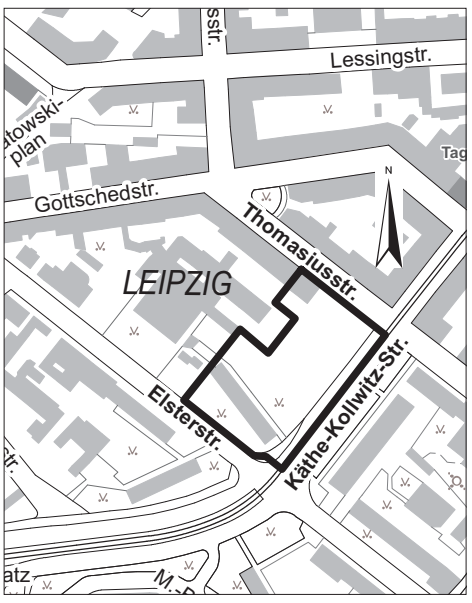
6. Leipziger Nachtlauf am 03.06.2016 in der Innenstadt



Karte: Stadt Leipzig

Im Rahmen des Stadtfestes findet am 03.06.2016, zwischen 21.00 und 23.00 Uhr, der 6. Leipziger Nachtlauf in der Innenstadt statt.
Der zu absolvierende Rundkurs verläuft durch die Innenstadt mit Start und Ziel auf dem Richard-Wagner-Platz. Ab 19.30 Uhr wird es entlang folgender Laufstrecke zu Einschränkungen kommen: Start Richard-Wagner-Platz → Brühl → Nikolaistraße → Richard-Wagner-Straße → Ritterstraße → Kleine Ritterstraße → Goethestraße → Augustusplatz vor Paulinum → Moritzbastei → Schillerstraße → Petersstraße → Oberer Martin-Luther- Ring → Hugo-Licht-Straße → Burgplatz → Lotterstraße → Oberer Martin-Luther-Ring → Ratsfreischulstraße → Burgstraße → Thomasgasse → Markt → Hainstraße … neue Runde
Spätestens ab 20.30 Uhr wird der Rundkurs voll gesperrt sein. Die Ein- bzw. Ausfahrt zur Innenstadt ist während der Veranstaltung nur im Ausnahmefall über die Universitätsstraße bzw. Am Hallischen Tor möglich. Dabei sind die Hinweise und Anordnungen der Ordnungskräfte und Polizei unbedingt zu beachten. Die Sicherheit des Läuferfeldes hat immer Vorrang.
Um Beachtung der Haltverbote auf den ausgeschilderten Flächen und Entfernung der Fahrzeuge von der Wettkampfstrecke wird unbedingt gebeten.
Die Straßenbahnlinien 4, 7, 12 und 15 verkehren ab Hauptbahnhof über den Georgiring zum Augustusplatz.
Die Buslinie 89 fährt in Richtung Hauptbahnhof ab Haltestelle „Neues Rathaus" über Wilhelm-Leuschner-Platz → Augustusplatz → Goethestraße. Die Abfahrt in Richtung Connewitz erfolgt ab Ersatzhaltestelle „Goethestraße"/Schwanenteichseite über Georgiring → Augustusplatz → Wilhelm-Leuschner-Platz → Neues Rathaus und weiter in normaler Linienführung. ■

Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße", 2. Änderung, Leipzig-Mitte Öffentliche Auslegung des Planentwurfs



Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße"
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Der Bebauungsplan Nr. 50 „Friedrich-Ebert-Straße" soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden.
Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Mitte, im Ortsteil Zentrum-West zwischen Thomasiusstraße, Käthe-Kollwitz-Straße und Elsterstraße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung). Mit der Änderung des Bebauungsplans sollen die städtebaulichen Voraussetzungen zur Errichtung eines medizinischen Versorgungszentrums mit Quartiersgarage und Einzelhandel geschaffen werden.
Der Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 31.05.2016 bis 30.06.2016** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 499-496, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt. Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung des Bebauungsplans unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt

Informationen zu den aktuellen Planungen unter: www.leipzig.de/bauen-und-wohnen
Telefonische Anfragen unter 1 23 49 48

Verschiebung Wochenmarkt

Anlässlich des Katholikentags und des Stadtfestes wird der Wochenmarkt Innenstadt am 24.05., 27.05. und am 03.06. auf den Augustusplatz verlegt. Aufgrund des anschließend dort stattfindenden Konzertes wird der Wochenmarkt am 27.05. bereits 16.00 Uhr beendet. Da der Richard-Wagner-Platz am 28.05. im Rahmen des Katholikentags anderweitig genutzt wird, findet der Markt an diesem Tag auch auf dem Augustusplatz statt. ■

Schließzeit im Sozialamt

Der Fachbereich Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Sozialamt, im Stadthaus, Burgplatz 1, 04109 Leipzig, Zimmer 104-121, bleibt aus organisatorischen Gründen in der Zeit vom 23.05.2016 bis 27.05.2016 geschlossen. Unterlagen können im Sekretariat, Stadthaus, Zimmer 145 abgegeben werden. Der nächste öffentliche Sprechtag ist dann wieder regulär am 07.06.2016. ■

Öffentlich-rechtliche Tiernothilfe

Das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt (VLA) betreibt öffentlich-rechtliche Tiernothilfe in der Stadt Leipzig. Oft bestehen Unklarheiten darüber, was darunter zu verstehen ist.
„Öffentlich-rechtlich" bedeutet, dass die Behörde für ihr Eingreifen eine gesetzliche Grundlage benötigt.
Für privatrechtliche Tiernotfälle kann die Behörde und ihr amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst nicht in Anspruch genommen werden. Dafür ist allein der Tierhalter selbst verantwortlich.
Das VLA greift ein bei entlaufenen Hunden, die eine Gefahr für den öffentlichen Straßenverkehr darstellen, und bei akut verletzten herrenlosen Tieren. Diese Tiere werden vom Amt zur tierärztlichen Behandlung verbracht oder in das Tierheim. Außerhalb der Dienstzeiten unterhält das Amt u. a. dafür einen Bereitschaftsdienst rund um die Uhr. Die Stadt Leipzig ist gemäß dem Bürgerlichen Gesetzbuch sogenannte Fundbehörde für entlaufene und ausgesetzte Tiere. Als Tierschutzbehörde ist die Stadt auch zuständig für verletzte freilebende Haustiere. Diese Aufgabe wurde im Jahr 2003 per Stadtratsbeschluss von der Feuerwehr auf das Veterinär- und Lebensmittelaufsichtsamt als Tierschutzbehörde übertragen. Die Feuerwehr-Leitstelle ist allerdings nach wie vor ein unersetzlicher Ansprechpartner bei der Tierrettung. Denn über die dortige Rufnummer 5 50 04 40 00 ist der Bereitschaftsdienst des VLA auch an Wochenenden und Feiertagen erreichbar.
Ähnlich wie bei der Rufnummer 966-0 des Führungs- und Lagezentrums der Polizei gilt dies nur für akute Notfälle. ■

Planfeststellungsverfahren für das Vorhaben Verkehrsbaumaßnahme Georg-Schwarz-Straße von Hans-Driesch-Straße bis Philipp-Reis-Straße

Die Landesdirektion Sachsen führt auf Antrag der Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH für das oben genannte Vorhaben ein Planfeststellungsverfahren nach § 28 und § 29 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) in Verbindung mit § 73 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) durch. Die LVB und das Verkehrs- und Tiefbauamt der Stadt Leipzig planen im Ortsteil Leutzsch in den Jahren 2017/2018 den Ausbau des nördlichen Abschnittes der Georg-Schwarz-Straße von Hans-Driesch-Straße (Rathaus Leutzsch) bis Philipp-Reis-Straße als komplexe Verkehrsbaumaßnahme. Gegenstand der Planung der LVB ist der Umbau der Gleis,-Fahrleitungs- und Bahnstromanlagen in der Georg-Schwarz-Straße im Bereich zwischen Hans-Driesch-Straße und Philipp-Reis-Straße auf einer Länge von ca. 720 m. Die Straßenbahnhaltestellen Pfingstweide und Philipp-Reis-Straße werden unter leichter räumlicher Verschiebung zum Bestand angeordnet und als Kap mit angehobener Radfahrbahn barrierefrei ausgeführt. Die Planung umfasst den Neubau der Fahrleitungsanlage. Die Fahrleitungsmaste und Wandbefestigungen werden zum Teil weitergenutzt. Die Quertrageinrichtungen werden im gesamten Bereich und die Fahrdrähte teilweise erneuert. Für das Vorhaben besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG). Die Umbauten der in der Straßenbaulast der Stadt Leipzig stehenden Straßen sind nicht Gegenstand dieses Planfeststellungsverfahrens. Die Antragsunterlagen (Zeichnungen und Erläuterungen) liegen in der Zeit **vom 30.05.2016 bis einschließlich 29.06.2016** in der Stadt Leipzig, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, Stadtplanungsamt, Zi. 498 zu den Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Ergänzend wird auf die Möglichkeit zur Einsichtnahme in die Planunterlagen während des vorgenannten Zeitraums unter http://www.lds.sachsen.de/bekanntmachung/ in der Rubrik Straßenbahnen verwiesen. Nach § 27 a Abs. 1 Satz 4 VwVfG ist der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen maßgeblich.

1. Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist - bis einschließlich 13. Juli 2016 - bei der Landesdirektion Sachsen, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, oder der Dienststelle der Landesdirektion Sachsen in Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, bzw. bei der Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig, Einwendungen gegen den Plan schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf der Frist sind alle Einwendungen ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 S. 3 VwVfG in Verbindung mit § 29 Abs. 4 S. 1 PBefG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 VwVfZG). Der Einwendungsausschluss beschränkt sich bei Einwendungen und Stellungnahmen, die sich auf die Schutzgüter nach § 2 Abs. 1 UVPG beziehen, nur auf dieses Verwaltungsverfahren. Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG in Verbindung mit § 1 Satz 1 SächsVwVfZG von der Auslegung des Plans.
3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen sind gemäß § 73 Abs. 6 VwVfG in einem Termin zu erörtern. Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt gemacht. Diejenigen, die fristgerecht Einwendungen erhoben haben bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter im Sinne von Nr. 1 dieser Bekanntmachung, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 derartige Benachrichtigungen vorzunehmen, können diese durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die der Planfeststellungsbehörde zu übergeben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Kosten, die durch die Einsichtnahme in die Planunterlagen, die Erhebung von Einwendungen, die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch eine Vertreterbestellung entstehen, werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Landesdirektion Sachsen) entschieden.
7. Vom Beginn der Auslegung der Pläne oder von dem Zeitpunkt an, zu dem den Betroffenen Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, tritt für die vom Plan betroffenen Flächen die Veränderungssperre nach § 28 a Abs. 1 PBefG in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt der Trägerin des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 28 a Abs. 3 PBefG). ■

Stadtplanungsamt
i. A. der Landesdirektion Sachsen

Termine

Jugendhilfeausschuss

23.05., 16.30 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Grundstücksverkehrsausschuss

23.05., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf Lindenauer Hafen, Plautstraße 27-29
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf Lindenauer Hafen, 1. Vermarktungsabschnitt, Los 6D

Beschlüsse aus der 29. nicht öffentlichen Sitzung am 11.04.2016
Es wurden keine Beschlüsse gefasst.
Beschlüsse aus der 30. öffentlichen Sitzung am 25.04.2016
Es wurden keine Beschlüsse gefasst. ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
16.06.16 u. 14.07.16, 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat)
Schiedsstelle Ost/Südost
15.06.16 u. 20.07.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat)
Schiedsstelle Süd/Südwest
28.06.16 u. 02.08.16, 16.00-18.00 Uhr, und nach Vereinbarung, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat)
Schiedsstelle Nordwest/Nord
24.06.16 u. 29.07.16, 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat)
Schiedsstelle West/Alt-West
21.06.16 u. 19.07.16, 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat)
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder Rechtsamt@Leipzig.de ■

Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Burghausen
31.05., 19.00 Uhr, Miltitzer Straße 1
- Schulentwicklungsplan der Stadt Leipzig – Fortschreibung 2016
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Fortschreibung 2016-2020

Ortschaftsrat Plaußig
31.05., 19.00 Uhr, Plaußiger Dorfstraße 23
Eine Tagesordnung lag zum Redaktionsschluss noch nicht vor. ■

Stadtbezirksbeiräte

SBB Leipzig-Nordost
01.06., 17.30 Uhr, Ossietzkystraße 37
- Beförderung von Grundschülern/-innen aus Thekla zur Schule Portitz
- Bibliotheksentwicklungskonzept – Fortschreibung 2016-2020
- Grundschule Clara Wieck, Teilsanierung der Schule – WC-Anlagen und Bibliothekseinbau, Stöckelstraße 45, 04347 Leipzig
- Sitzungstermine 2017

SBB Leipzig-Süd
01.06., 17.00 Uhr, Bernhard-Göring-Straße 152
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Neubau Lichtsignalanlage Bornaische Straße/Matzelstraße
- Sitzungstermine 2017

SBB Leipzig-Altwest
01.06., 17.30 Uhr, Georg-Schwarz-Straße 140
- Bibliotheksentwicklungskonzeption – Fortschreibung 2016-2020
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Georg-Schwarz-Straße bis Hans-Driesch-Straße und Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach § 79 (1) SächsGemO
- Information zur geplanten Teilaufhebung der Sanierungssatzung „Leipzig-Plagwitz"
- Umsetzung des Maßnahmeplans im Integrierten Verkehrskonzept Altlindenau
- Sitzungstermine 2017

SBB Leipzig-Nordwest
02.06., 18.00 Uhr, Gustav-Kühn-Straße 8
- Bibliotheksentwicklungskonzept – Fortschreibung 2016-2020
- Bebauungsplan Nr. 304 „Wendenstraße", Stadtbezirk Nordwest, Ortsteil Wahren; Satzungsbeschluss
- Weitere Planung Georg-Schumann-Straße
- Sitzungstermine 2017

SBB Leipzig-Nord
02.06., 17.30 Uhr, Elsbethstraße 19/25
- Weitere Planung Georg-Schumann-Straße
- Bebauungsplan Nr. 75.3 „Friedhofstraße", 1. Änderung; Stadtbezirk Nord, Ortsteil Eutritzsch, Aufstellungsbeschluss
- Bibliotheksentwicklungskonzept – Fortschreibung 2016-2020
- Sitzungstermine 2017 ■

Traueranzeige

Mit großer Betroffenheit
haben wir die Nachricht vom Tod
unseres ehemaligen Friedensrichters

Siegfried Rammelt

zur Kenntnis genommen.
Er arbeitete ehrenamtlich und
setzte sich sehr engagiert für die Belange
der Bürgerinnen und Bürger ein.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Stadtverwaltung Rechtsamt

Freiwilliger Landtausch nach dem 8. Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes

Verfahren: **Gärtnerei Hartmannsdorf**
Gemeinde: **Kreisfreie Stadt Leipzig**
Gemarkung: **Hartmannsdorf**
Verfahrens-Nr.: **165798**

Ausführungsanordnung

1. Die Ausführung des Tauschplanes wird hiermit gemäß §55 LwAnpG i. V. m. § 103 f Abs. 3 FlurbG angeordnet.
2. Als Zeitpunkt des Eintrittes des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplanes wird der **01.06.2016** festgesetzt.
   An diesem Tag tritt der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

1 Begründung
Grundlage der Ausführungsanordnung ist der von den Tauschpartnern genehmigte Tauschplan. Der Tauschplan ist unanfechtbar. Seine Ausführung war daher nach §55 LwAnpG i.V.m. § 103 f Abs. 3 FlurbG anzuordnen.

2 Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der

Stadt Leipzig
Amt für Geoinformation und Bodenordnung
Abteilung Bodenordnung/Flurbereinigung und Wertermittlung
Sachgebiet Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses und Flurbereinigungsbehörde

Hausanschrift:	*Postanschrift:*
Stadthaus	04092 Leipzig
Burgplatz 1	
04109 Leipzig	

Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch kann auch in qualifizierter elektronischer Form nach dem Signaturgesetz unter geoinformation@leipzig.de oder mittels absenderbestätigter De-Mail unter info@leipzig.de-mail.de eingelegt werden. Es wird gebeten, den Widerspruch zu begründen. ■

Leipzig, den 02.05.2016

gez. A. Hartig
Flurbereinigungsbehörde

Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) „Verkehrsflächenbereinigung Sammelverfahren V“

In der Stadt Leipzig ist in der Gemarkung Lindenau hinsichtlich des Flurstücks 346, in der Gemarkung Lützschena hinsichtlich des Flurstücks 4, in der Gemarkung Mölkau hinsichtlich des Flurstücks 87/12, in der Gemarkung Seehausen hinsichtlich der Flurstücke 233/11, 233/12 und 233/13 sowie in der Gemarkung Stünz hinsichtlich des Flurstücks 231 ein Bodensonderungsverfahren nach § 11 Abs. 1 des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) eingeleitet worden.

Das Bodensonderungsverfahren dient dem Vollzug des Verkehrsflächenbereinigungsgesetzes (VerkFlBerG) vom 26.10.2001 (BGBl. I S. 2716) und soll der Stadt Leipzig als öffentlichem Nutzer das Eigentum an privaten Grundstücken in solchem Umfang verschaffen, wie es zur bestimmungsgemäßen Nutzung der Verkehrsflächen im Sinne des VerkFlBerG erforderlich ist.

Der Entwurf des Sonderungsplans liegt gemeinsam mit den zu seiner Aufstellung verwandten Unterlagen vom 23.05.2016 bis zum 22.06.2016 im Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Stadthaus, Zi. 452, Burgplatz 1, 04109 Leipzig während der allgemeinen Dienstzeiten (täglich von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer Vereinbarung (1 23 50 64) zur Einsichtnahme aus.

Während der Auslegungsfrist können alle Planbetroffenen sowie Inhaber von Rückübertragungsansprüchen nach dem Vermögensgesetz oder aus Restitution (§ 11 Abs. 1 des Vermögenszuordnungsgesetzes) oder von beschränkten dinglichen Rechten an Grundstücken oder Rechten an Grundstücken den Entwurf des Sonderungsplans sowie seine Unterlagen einsehen und Einwände gegen die getroffenen Feststellungen zu den dinglichen Rechtsverhältnissen erheben.

Planbetroffene sind die Eigentümer der betroffenen Grundstücke, die Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten und Gebäudeeigentum sowie Anspruchsberechtigte nach dem Verkehrsflächenbereinigungsgesetz.

Die Einwände können unter der oben bezeichneten Anschrift zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Leipzig, Amt für Geoinformation und Bodenordnung, Abteilung Bodenordnung und Wertermittlung, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, 04092 Leipzig, erhoben werden. ■

Umlegungsausschuss
Die Vorsitzende

Entschädigungslose Beräumung von Grabsteinen

Das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, gibt bekannt, dass die Grabsteine nachfolgend aufgeführter Grabstätten auf den kommunalen Friedhöfen drei Monate nach dieser öffentlichen Bekanntmachung, gemäß § 25 Absatz 2 der Friedhofssatzung für die Benutzung der von der Stadt Leipzig verwalteten Friedhöfe vom 28.12.2010, entschädigungslos beräumt werden. Die Regelungen des Sächsischen Denkmalschutzes finden dabei Beachtung. Die Nutzungsberechtigten sind trotz mehrmaliger Hinweise der Erhaltungspflicht nicht nachgekommen.

Südfriedhof

Grabnummer	Ende Nutzungsrecht	Name
VI.4.Urab.154	16.11.2029	Müller
VI.6.Urab.72	06.08.2016	Kistner
XXIV.Rab.62	21.01.2017	Wüstling
XXVI.Rab.521/522	17.02.2020	Reinhardt

Öffentliche Auslegung Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl S. 78) geändert worden ist in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S 57, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen. Nach § 54 Abs.2 SächsStrG wird für folgende öffentliche Straße das Bestandsverzeichnis korrigiert.

Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Art der Korrektur

- **Dammteichweg** von Albrechtshainer Straße bis Sackgasse Dammteichweg, Flurstück 89/5 Gemarkung Zweinaundorf (Teilfläche), ca. 79 m, Einziehung des Eigentümerweges.

Das o. g. Verzeichnis liegt sechs Monate zur öffentlichen Einsicht aus. Sie können in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, in 04317 Leipzig, Haus C, Zi. 5.033 in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden. Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (oder Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zi.5.033), einzulegen, wo auch die Verfügung und ein Plan über die Lage der Straße zu den o.g. Zeiten zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Öffentliche Auslegung Bestandsverzeichnisse für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen

Auf der Grundlage des § 4 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz – SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl S. 78) geändert worden ist, in Verbindung mit der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Straßen- und Bestandsverzeichnisse (StraBeVerzVO) vom 04.01.1995 SächsGVBl. S 57, rechtsbereinigt mit Stand vom 01.03.2012) sind von den Straßenbaubehörden für Gemeindestraßen und sonstige öffentliche Straßen Bestandsverzeichnisse zu führen.

Nach § 54 Abs.2 SächsStrG wird für folgende öffentliche Straße das Bestandsverzeichnis korrigiert.

Benennung, Verlauf, ungefähre Länge, Art der Korrektur

- **Feldweg 5302**, von Raiffeisenstraße bis westliche Grenze Flurstück 981 Gemarkung Großzschocher, Flurstück 981 Gemarkung Großzschocher, ca. 372 m, Einziehung des Feldweges.

Das oben genannte Verzeichnis liegt 6 Monate zur öffentlichen Einsicht aus. Sie können in der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, in 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033 in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, eingesehen werden.

Gegen die Eintragungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach Ablauf der Auslegungsfrist Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (oder Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), einzulegen, wo auch die Verfügung und ein Plan über die Lage der Straße zu den o. g. Zeiten zur Einsichtnahme offenliegen. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Verkehrs- und Tiefbauamt

Kündigung von Reihengrabstätten auf kommunalen Friedhöfen

Hiermit gibt das Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, bekannt, dass die aufgeführte Gruppe der jeweiligen Abteilung auf dem erwähnten Friedhof ab 31.12.2016 gekündigt werden. Alle Grabstätten, deren Nutzungsdauer abgelaufen ist, werden ab 01.01.2017 eingeebnet und beräumt.

Südfriedhof:

II. Abteilung	Gruppe 1
VIII. Abteilung	Gruppe 7 und 8
XXIII. Abteilung	Gruppe 5
Urnengarten	1 bis 8

Ostfriedhof

II. Abteilung	Gruppe 3, Reihe O bis S

Nordfriedhof

I. Abteilung	Gruppe 2
II. Abteilung	Gruppe 7
III. Abteilung	Gruppe 4

Kleinzschocher

II. Abteilung	Gruppe B
II. Abteilung	Gruppe 23 bis 28
IV. Abteilung	Gruppe P und Q

Sellerhausen

V. Abteilung	Gruppe 3
Urnengarten	III

Vorhandene Grabsteine sind bis zum 31.12.2016 entfernen zu lassen. Nach diesem Termin gehen sie in Friedhofseigentum über und werden von der Friedhofsverwaltung beseitigt. Anträge auf Freigabe von Grabmalen oder Grabausstattungen können unter Vorlage des gültigen Grabscheines bis zum 30.09.2016 bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abt. Friedhöfe, Friedhofskanzlei, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, gestellt werden. ■

Hinweis zur Veräußerung von landwirtschaftlichen Grundstücken

Über die Genehmigung der Veräußerung der nachstehenden Grundstücke ist nach § 2 des Grundstückverkehrsgesetzes (GrdstVG) zu entscheiden. Es ist zu prüfen, ob ein erwerbsbedürftiger, erwerbsbereiter und erwerbstätiger Landwirt für die Grundstücke vorhanden ist. **Gemarkung: Knauthain; Flurstück: 294; 0,5000 ha Ackerland; Flurstück: 295; 1,8760 ha Ackerland**

Landwirte, die zur Aufstockung ihres Betriebes am Erwerb der Grundstücke interessiert wären, wird die Gelegenheit gegeben, der **Stadt Leipzig, Liegenschaftsamt, Abt. Liegenschaftsdienst, Sachgebiet Genehmigungen, 04092 Leipzig, unter Angabe des AZ.: 23.04/be-23.17.02 und der Reg. Nr.: 0070/16 bis zum 10.06.2016** schriftlich ihr Erwerbsinteresse zu bekunden und mitzuteilen, welchen Preis sie bei einer eventuell gegebenen Erwerbsmöglichkeit anbieten würden. ■

Anzeige

Wir suchen Sie für Leipzig:
· Krankenschwestern
· Arzthelfer/in
auf 450 Euro Basis / in Teilzeit gesucht.
Bewerbungen an: valkyser@fmd-fitmacher.de

Vertrauen Sie nur der Original-easylife-Therapie!

Vergessen Sie all die Hungerkuren – Sie sehen dabei nur schlecht aus, sind gereizt und ruinieren Ihren Stoffwechsel!

Wir haben mehr als 25 Jahre Therapie-Erfahrung und können Ihnen in einem persönlichen, kostenlosen Beratungsgespräch sagen, ob auch Sie in nur einem Monat bis zu 12 Kilo abnehmen können. Gehen Sie auf Nummer sicher mit einem ärztlich begleiteten Therapieprogramm. Wenn alle herkömmlichen Diäten versagen, geht easylife mit einem guten Stoffwechsel einfach einen Schritt weiter und das sogar ohne Sport.

www.easylife-sachsen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!

ÄRZTLICH BEGLEITET

Kostenfreier Beratungstermin:

easylife-Therapiezentrum Leipzig
0341 24 05 96 30
Prager Straße 2 | 04103 Leipzig

NEU seit 21.04.

easylife-Therapiezentrum Dresden
0351 48 12 49 30
Friedrichstraße 24 | 01067 Dresden

easylife-Therapiezentrum Chemnitz
0371 24 09 10 70
Am Rathaus 4 | Marktplatzarkaden | 09111 Chemnitz

NEUERÖFFNUNG

easylife® leichter durchs Leben

Seit 21. April endlich auch in Leipzig!

easylife-Kundin:
Janette Hegewald
Krankenschwester
01454 Großerkmannsdorf

Nicht bei krankhafter Fettsucht. Für eine langfristige Gewichtsreduzierung bedarf es der dauerhaften Einhaltung der im Programm vermittelten Ernährungsregeln. AL 21.05.

Wir gratulieren dem RB Leipzig zum Aufstieg in die 1. Deutsche Bundesliga!

Ihr easylife- Team Leipzig

Coupon

für eine Analyse Ihrer persönlichen Abnehmchancen unter Nennung des Coupon-Codes AL2105

Vereinbaren Sie direkt Ihren kostenfreien Beratungstermin.

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter
- www.leipzig.de -> Wirtschaft -> Unternehmensservice -> Ausschreibungen VOL/VOB
oder direkt unter
- www.leipzig.de/pervergabe/ausschreibungen_VOB.aspx veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite.
Die Vergabeunterlagen können Sie kostenlos in digitaler Form ebenfalls unter der o. g. Web-Adresse erhalten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei **technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download** wenden Sie sich bitte per
E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte an folgende Mitarbeiterinnen der Zentralen Vergabestelle der Stadt Leipzig:
Frau Classen, Tel. (0341) 123-7776 Frau Hanisch, Tel. (0341) 123-7788
Frau Böge, Tel. (0341) 123-7777
Bei **fachlichen Fragen zum Verfahren**, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6533-01-0369
e) **Ort der Ausführung:** Georg-Maurer-Bibliothek, Zschochersche Str. 14, 04229 Leipzig, Los 16 Tischlerarbeiten Innentüren ■

Freianlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0423
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Verlagerung Schülermensa, 04319 Leipzig, Leipzig, Arthur-Winkler-Straße 6, Los Freianlagen ■

Fassadenarbeiten Klinker

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0425
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung äußere Hülle BSZ 7, 04315 Leipzig, Neustädter Straße 1, Fassadenarbeiten Klinker ■

Fassadenarbeiten Naturstein

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6537-01-0426
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung äußere Hülle BSZ 7, Neustädter Straße 1, 04315 Leipzig, Fassadenarbeiten Naturstein ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6537-06-0438
e) **Ort der Ausführung:** Neubau 5-zügiges Gymnasium mit Dreifeldsporthalle, Telemannstraße, 04107 Leipzig, Los 103 - Schulgrundstück, Landschaftsbau ■

Dachdecker / Dachklempner

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0445
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Verlagerung Schülermensa, 04319 Leipzig, Arthur-Winkler-Straße 6, Los 3 Dachdecker/ Dachklempner ■

Putzarbeiten / WDVS

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0446
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Verlagerung Schülermensa, 04319 Leipzig, Arthur-Winkler- Straße 6, Los 2 Putzarbeiten / WDVS ■

Tischlerarbeiten: Außentüren, Fenster, Sonnenschutz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0448
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Verlagerung Schülermensa, 04319 Leipzig, Arthur-Winkler-Straße 6, Los 4 Tischlerarbeiten: Außentüren, Fenster, Sonnenschutz ■

Starkstrom

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6532-01-0449
e) **Ort der Ausführung:** Gymnasium Engelsdorf, Verlagerung Schülermensa, 04319 Leipzig, Arthur-Winkler-Straße 6, Los 12 Starkstrom ■

Starkstromtechn. Anlagen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6535-01-0465
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, Sanierung Haus 2 mit Sporthalle, 04299 Leipzig, Ferdinand-Jost-Straße 22, Starkstromtechnische Anlagen ■

Bauhauptleistungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6534-01-0497
e) **Ort der Ausführung:** Brüder Grimm Schule, IS Sanitär, Goldsternstr. 23, 04329 Leipzig, Los 1 - Bauhauptleistungen ■

Innenputz

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6537-06-0499
e) **Ort der Ausführung:** Komplexsanierung Oberschule Ratzelstr. 26, 04207 Leipzig, Los 23 Innenputz ■

Tiefbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B16-6533-06-0565
e) **Ort der Ausführung:** Feuerwehrzentrum Leipzig, 2. + 3. Bauabschnitt, Verwaltungs- und Werkstattgebäude, Gerhard-Ellrodt-Str. 29, 04249 Leipzig, Tiefbauarbeiten ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6723-01-0503
e) **Ort der Ausführung:** Denkmalgerechte Gestaltung der Großen Inselteichterrasse im Clara-Zetkin-Park, 04249 Leipzig, Gestaltung Terrasse u. Umfeld ■

Abbrucharbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6640-01-0381
e) **Ort der Ausführung:** Demontage der Brücke im Zuge der Straße des 18.Oktober, 04275 Leipzig, Brückenbau ■

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0455
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Siemeringstraße in Leipzig, OT Lindenau, 04177 Leipzig, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B16-6630-01-0456
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau der Richterstraße, 2. BA zwischen Fritz-Seger-Straße und Ehrensteinstraße in 04155 Leipzig, OT Gohlis, Straßenbau ■

Anzeige

BAUEN & WOHNEN

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

IVK Immobilien
Verwaltung. Vermietung. Verkauf.
Wir verkaufen/kaufen auch gerne Ihre Immobilie!
Einfamilienhaus, Doppelhaus, Reihenhaus, Bungalow, Grundstücke, ETW und Mehrfamilienhäuser
www.ivk-immobilien.eu
E-Mail: info@ivk-immobilien.eu
Telefon: 0341 / 90 98 63-542

MÖBELTRANSPORTE • KÜCHEN • LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Stöhrerstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

Wenig Fläche - viele Möglichkeiten

(djd). Ordnung halten ist bei begrenzten Raumverhältnissen besonders wichtig. Eine Beratung durch den Tischler zeigt Lösungen, die jeden Millimeter optimal ausnutzen. Eine praktische Lösung für kleinere Räume sind beispielsweise Gleitschiebetüren. Sie verbrauchen kaum Platz und werten den Raum zusätzlich optisch auf. Von Holz über Hochglanz bis zum Lieblingsfoto lässt sich die Oberfläche der Türen individuell gestalten. Unter www.topateam.com gibt es mehr Tipps.

Handwerker aufgepasst!
Verkaufen von privat an Liebhaber teilsaniertes Bauernhaus (Fachwerk und Denkmalschutz), ruhige Lage - Nähe Bad Lausick, 660 m² Grundstück mit Nebengel., Garage u. Garten, 70 m² Wohnfl. und Boden ausbaufähig
Telefon: ab 18.00 Uhr
01 73 - 208 59 16

LEIPZIGER Amtsblatt
Anzeigen ☎ 0341/21 81 - 27 25

KF Kontor Finanz
Mein Immobilienmakler.
Wir suchen ständig
EFH, Baugrundstücke und Mehrfamilienhäuser.
Wir vermitteln unseren Kunden attraktive Finanzierungen!
www.kontorfinanz.de
0341-9610065

Zum Welt MS Tag heldenhaft Spenden sammeln

Aktion „Multiple SkleROSE“ geht in die dritte Runde

Der letzte Mittwoch des Monats Mai ist traditionell der Welt MS Tag – in diesem Jahr fällt er auf den 25. Mai. Mit verschiedenen Aktionen wird an diesem Tag auf der ganzen Welt verstärkt auf die Erkrankung und die Belange von Menschen mit Multipler Sklerose (MS) aufmerksam gemacht.

So möchte auch die bewährte Aktion „Multiple SkleROSE“ von Sanofi Genzyme mit dem Online-Spiel „Held im Rosenfeld“ auf die Erkrankung aufmerksam machen und spielerisch Spenden sammeln. Die Spendensumme kommt nach Abschluss der Aktion, die bis zum 30. September 2016 läuft, der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG), Bundesverband e.V. und dem DMSG-Landesverband Hessen e.V. zugute.

Pünktlich zum Welt MS Tag startet das Spiel. Unter www.held-im-rosenfeld.de kann jeder als Gärtner die Rosen auf dem virtuellen Spielfeld pflücken, eine Aufgabe, die durch Steine und diverse Schädlinge in Form von Käfern und Blattläusen auf den Wegen erschwert wird. Sind ausreichend Rosen gesammelt, öffnet sich ein Rosenbogen, durch den der Gärtner in das nächsthöhere Level gelangt und somit einen Beitrag zur Spendenaktion leistet.

Die Höhe der Spendensumme erfahren die Spieler über eine aktuelle Spendenuhr auf dem Bildschirm. „‚Held im Rosenfeld‘ verbindet Spielspaß auf hohem Niveau mit der Möglichkeit, Spenden für einen guten Zweck zu sammeln“, so Dr. Gerhard Becker, Director Patient Care Services bei Sanofi Genzyme.

GZDE.MS.16.04.0492.
Genzyme GmbH, MS-Begleiter
Gärtner: © tigatelu – stock.adobe.com, Marienkäfer: © Alisher Burhonov – de.depositphotos.com, Rose: © Iuliia Poliudova - istockphoto.com, Hintergrund: © Elvetica – istockphoto.com

„Und je mehr Spieler durch den Rosenbogen gehen, desto höher werden die Spendensumme und die Aufmerksamkeit für die Belange der Menschen mit MS und ihrer Angehörigen“, ergänzt Becker.

Also: Ran an Computer, Tablet oder Smartphone und werden Sie zum „Held im Rosenfeld“!

Ankauf PKW
PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Ankauf Wohnmobile
Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Wohnwagen
Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon: 0800 / 21 81 040
Der Anruf ist kostenfrei!

RATGEBER GESUNDHEIT

Hermann Richter
Inhaber Jens Richter
Orthopädie-Schuhtechnik
• Orthopädische Maßschuhe • Einlagen • Schuhzurichtungen
• Innenschuhe • Orthesen • Kompressionsstrümpfe
• Maßschuhe • Reparatur • Hausbesuche • Fußdruckmessung
SEIT JAHREN IM DIENSTE UNSERER KUNDEN
Alle Kassen und Behörden
Clara-Wieck-Str. 2a · 04347 Leipzig
Straßenbahn Linie 1 · Bus Linie 90 u. 90 E (bis Stöckelstraße)
03 41/**2 31 30 13**
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr · Mo/Do 14.00 – 18.00 Uhr
Di 14.00 – 17.00 Uhr, Mi 14.00 – 15.30 Uhr
www.orthopaedie-schuhtechnik-richter.de

STELLENMARKT

Malteser
...weil Nähe zählt.
Pflegefachkraft m/w
bei den Maltesern in Leipzig gesucht.
Schriftliche Bewerbungen an:
Bewerbung@malteser-leipzig.de

WBS TRAINING AG
Aufwind für Job und Karriere.
- **Umschulungen mit IHK-Abschluss** in den Bereichen Kaufmännisch, IT, Handel und Medien
- **Weiterbildungen** z.B. Kaufmännisch, IT, SAP®, Pflege, Lager, Technik, Kindertagespflege

Wir beraten Sie gern.
Leipzig Plagwitz, Naumburger Str. 23
Josefine.Schneider@wbstraining.de
0341 23053-0
Leipzig Mitte, Brühl 67
Oliver.Gossler@wbstraining.de
0341 219796-0
7x in Leipzig und Umgebung www.wbstraining.de

Noch freie Plätze im **Malteser**
...weil Nähe zählt.
Freiwilligen Sozialen Jahr
Bundesfreiwilligendienst
bei den Maltesern in Leipzig zu vergeben.
Schriftliche Bewerbungen an:
Bewerbung@malteser-leipzig.de

Die richtige Lehrgangsform finden

(djd) Bei der Wahl einer Weiterbildung ist es wichtig, sich für die Lehrgangsform zu entscheiden, die zu den persönlichen Lebensumständen am besten passt. Die Steuer-Fachschule Dr. Endriss beispielsweise ist die größte Spezialschule im Steuer-, Rechnungswesen und Controlling und seit über 65 Jahren erfolgreich. Sie bietet zahlreiche unterschiedliche Lehrgangsformen wie Tages-, Samstags-, Abend- oder Fernlehrgänge an. Um sich ein persönliches Bild von den Lehrgängen und vom Unterricht zu machen, kann man bei der Steuer-Fachschule vorab kostenfrei den Unterricht als Gasthörer besuchen und Lehrgangsskripte anfordern. Weitere Informationen gibt es unter www.endriss.de und unter Telefon 0800-77577500.

Reinigungskräfte gesucht!
Veolia Industrieservice sucht Reinigungskräfte für Nachtarbeit im Leipziger Zentrum/ Hauptbahnhof. Bewerbungen richten Sie bitte an Veolia Industrieservice per E-Mail: de.is.nossen@veolia.com oder Tel. 0162 - 511 21 65

Tag der offenen Tür
Raphaelis® Pflegedienst
am 21. Mai 2016 von 11.00 Uhr – 15.00 Uhr
in unserer Seniorenwohnanlage in der Mockauer Straße 28

Foto:Schmetterling: Christian Geisinger / pixelio.de

Was Sie in unserer neu-sanierten Seniorenwohnanlage erwarten können:
· 1,5 und verschiedengroße 2 Raumwohnungen
· barrierefrei und behindertengerecht eingerichtet
· Aufzug und Rollstuhlrampe
· großzügig begrünter Innenhof und Terrasse
· moderner Gemeinschaftsraum
· Erstbezug nach Sanierung!

Was bieten wir Ihnen:
· 24 h Rufbereitschaft durch unseren Pflegedienst
· rundum liebevolle und individuelle Pflege
· abwechslungsreiche Betreuung in unseren Gemeinschaftsräumen (Mo.-So.)
· alle Formen der häuslichen Pflege
· Fahrdienst zum Arzt, Therapeuten etc.
· interessante Ausflüge

Genießen Sie gratis Leckereien vom Grill bei Livemusik!

info@pflegedienst-raphaelis.de
Telefon: 0341 - 90 98 63 53

Zweckverband„Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ – Öffentliche Bekanntmachung

Die Auslegung der durch die Landesdirektion Leipzig am 29.01.2016 bestätigten Haushaltssatzung für das Jahr 2016 erfolgt gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 23.05. – 27.05.2016.
Die Unterlagen können während der Dienstzeiten der Verbandsverwaltung (täglich von 10.00 bis 15.00 Uhr) in 04207 Leipzig, Seestr. 1, Verwaltungs-und Rezeptionsgebäude, eingesehen werden.
v. Fritsch
Verbandsvorsitzende

Die Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ für das Haushaltsjahr 2016 wird mit folgendem Wortlaut bekannt gegeben:

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See für das Wirtschaftsjahr 2016

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ in ihrer Sitzung am 11.12.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes „Erholungsgebiet Kulkwitzer See“ voraussichtlich anfallenden Erträgen und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträgen auf	110.000 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	175.300 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	./. 65.300 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 €
- Gesamtbetrag des ordentlichen Ergebnisses auf	./. 65.300 €
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 €
- Gesamtergebnis auf	./. 65.300 €
im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	110.000 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	66.800 €
- Zahlungsmittelüberschuss des Finanzhaushaltes als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	43.200 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	0 €
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	43.200 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	43.200 €

festgesetzt.

§ 2

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf 0 € festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 4

Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 0 € festgesetzt.

§ 5

Umlagen werden wie folgt festgesetzt:

- gesamt	80.000 €
- Stadt Leipzig	64.000 €
- Stadt Markranstädt	16.000 €

§ 6

Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2016 in Kraft.

Leipzig, den 26.04.2016
gez. v. Fritsch, Amtsleiterin Amt für Umweltschutz der Stadt Leipzig und Verbandsvorsitzende

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?

Telefon: 0800 / 21 81 040 Der Anruf ist kostenfrei!

Verein zur Förderung des Schwimmsports Leipzig e.V.
Der Verein ist aufgelöst. Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche bei dem Liquidator anzumelden: Tim Scheland, Jacobstraße 20, 04105 Leipzig

Hinweise zur Gewährleistung der Sicherheit im Kieswerk Hirschfeld

Die Kiesgrube Hirschfeld ist ein Bergbaubetrieb der Schotter- und Kies-Union GmbH & Co. KG. Es besteht in vielen Bereichen des Standortes **Lebensgefahr**. Betriebsfremden ist deshalb das illegale Betreten und Befahren des Standortes untersagt.
Im Bereich der Tagebau- und Abraumhaldenböschungen sowie im Bereich der Fertigprodukthalden führen laufende Setzungen, Rutschungen, Abbrüche zu Gefährdungen. Es besteht Absturz- und Verschüttungsgefahr. Das Baden im Kiessee ist verboten.
Der Bergbaustandort ist aus diesem Grund durch Warnschilder, Schutzwälle oder sonstige Barrieren gegen das Umfeld ausgegrenzt.
Wir bitten Sie, die vorgenommene Ausschilderung und Abgrenzung zu beachten und den gegebenen Hinweisen im Interesse Ihrer eigenen Gesundheit nachzukommen. Bitte achten Sie auf Ihre Kinder.
Hinweise nehmen wir über die örtliche Betriebsleitung gern entgegen.

Geschäftsleitung der *SKU*

Trinkwasser vom Zweckverband DERAWA

Ausgewählte Gütemerkmale (Durchschnittswerte) der ständigen Laboruntersuchungen aus dem Jahr 2015

Versorgungsbereich Niederzone / WW DZ **(A)**
Badrina, Beerendorf, Beerendorf-Ost, Benndorf, Biesen, Brinnis, Brodau, Delitzsch, Döbernitz, Doberstau, Gollmenz, Hohenroda, Klitschmar, Kreuma, Kyhna, Laue, Lindenhayn, Lissa, Löbnitz, Luckowehna, Mocherwitz, Peterwitz, Pohritzsch, Poßdorf, Quering, Reibitz, Rödgen, Roitzschjora, Sausedlitz, Scholitz, Schenkenberg, Selben, Serbitz, Spröda, Storkwitz, Wannewitz, Wölkau, Zaasch, Zschepen, Zschernitz, Zschortau

Versorgungsbereich Hochzone / FWV **(B)**
Beuden, Boyda, Brodenaundorf, Freiroda, Gerbisdorf, Glesien, Grebehna, Hayna, Hohenossig, Kletzen, Kölsa, Krensitz, Krostitz, Kupsal, Leipzig-Güterverkehrszentrum Quartier A + B, Lehelitz, Lemsel, Mutschlena, Niederossig, Podelwitz, Priester, Pröttitz, Rabutz, Rackwitz, Radefeld, Werlitzsch, Wiedemar, Wiesenena, Wolteritz, Zschölkau, Zwochau

	Komponente	Grenzwert nach TrinkwV	Mittelwert Versorgungsbereich WW DZ (A)	Mittelwert Versorgungsbereich FWV (B)	Einheit
1.	bakteriologische Proben	0	keine Beanstandungen	keine Beanstandungen	-
2.	freies wirksames Chlor *	0,3	0,16	< 0,02	mg / l
3.	pH-Wert:	6,5 – 9,5	7,61	7,91	
4.	Leitfähigkeit	2790	477	578	µS/cm
5.	Gesamthärte	---	11,6 (Härtestufe 2)	13,3 (Härtestufe 2)	°d H
		---	2,1	2,4	mmol/l
6.	Basenkapazität Kb 8.2	---	0,21	< 0,1	mmol/l
7.	Säurekapazität Ks 4.3	---	4,16	1,64	mmol/l
8.	Nitrat	50	< 2,7	< 2,7	mg/l
9.	Sulfat	250	20	142	mg/l
10.	Eisen	0,2	< 0,01	0,01	mg/l
11.	Mangan	0,05	< 0,002	< 0,002	mg/l
12.	Calcium	---	63,4	76,0	mg/l
13.	Magnesium	---	13,4	11,2	mg/l
14.	Natrium	200	15,8	20,2	mg/l
15.	Cadmium	0,003	< 0,0003	< 0,0003	mg/l
16.	Uran	0,010	< 0,0005	< 0,0005	mg/l
17.	Fluorid	1,5	0,27	0,14	mg/l

*** Veröffentlichung der Zusatzstoffe nach §11 (1) Trinkwasserverordnung**
In den Wasserversorgungsanlagen des DERAWA Zweckverband Delitzsch-Rackwitzer Wasserversorgung und der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH werden entsprechend des Umweltbundesamtes nach § 11 (1) der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 – in der jeweils gültigen Fassung – die angegebenen Aufbereitungsstoffe und Desinfektionsverfahren verwendet. WW DZ (A) Chlor zur Desinfektion / FWV (B) Calciumhydroxid zur Einstellung des ph-Wertes, Aluminiumsulfat zur Flockung, Pulveraktivkohle als Adsorbens nur bei Bedarf, Chlor zur Desinfektion

Muntermacher für die Pause: REWE mini’s für große und kleine Genießer

Die Brotdose ist aus der Frühstücks- und Mittagspause nicht wegzudenken. Sie bietet Platz für Sandwiches und bunte Snacks in Kita, Schule oder am Arbeitsplatz. Dabei dürfen Obst und Gemüse für den kleinen Konzentrations- und Energieschub nicht fehlen.

Den perfekten Anreiz für eine abwechslungsreiche Ernährung bieten die neuen REWE mini’s. In mundgerechten Portionen passen knackige Paprika, saftige Cherry Tomaten, frische Gürkchen, leckere Möhren und Bananen sowie fruchtige Äpfel in jede Pausenbox. Und weil beim Einkaufen und Genießen das Auge bekanntlich mit isst, präsentieren sich die Snack-Produkte im fröhlichen Disney-Design.

Die weltweit beliebten Charaktere aus „Das Dschungelbuch“ zieren die Verpackungen der REWE mini’s. Das macht den gesunden Happen zum Hingucker und begeistert Eltern und Kinder gleichermaßen.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 23.05.	**Holzhausen, Althen-Kleinpösna, Engelsdorf, Sommerfeld**
08.45-09.30 Uhr	Breiteweg/Baalsdorfer Straße (Freifläche)
09.45-10.30 Uhr	Kleinpösna, Dorfstraße/An der Weide
10.45-11.30 Uhr	Hirschfeld, Hersvelder Straße/Am Ochsenwinkel
12.30-13.15 Uhr	Althen, Friedrich-List-Str. (Nähe Nr. 11)
13.30-14.15 Uhr	Arnoldplatz (an der Kirche)
Dienstag, 24.05.	**Baalsdorf, Engelsdorf, Heiterblick, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Brandiser Straße (Nähe Nr. 65, Feuerwehr)
09.45-10.30 Uhr	Schulweg (Wertstoffhof)
10.45-11.30 Uhr	Ernst-Guhr-Straße/Hans-Weigel-Straße
12.30-13.15 Uhr	Froschweg (Nähe Nr. 10, Wendehammer)
13.30-14.15 Uhr	Wiesenstraße/Heiterblickallee
Mittwoch, 25.05.	**Holzhausen, Mölkau, Paunsdorf**
08.45-09.30 Uhr	Stötteritzer Landstraße/Grenzstraße
09.45-10.30 Uhr	Osthöhe/Zweinaundorfer Straße
10.45-11.30 Uhr	Paunsdorfer Straße/Lessingweg
12.30-13.15 Uhr	Döllingstraße 29 a (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Schwindstraße/Defreggerweg
Donnerstag, 26.05.	**Probstheida, Holzhausen, Liebertwolkwitz**
08.45-09.30 Uhr	Seidelstraße
09.45-10.30 Uhr	Eisenschmidtplatz (Umformstation)
10.45-11.30 Uhr	Augustinerstraße 8 (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Rossmarkt (vor dem Bauhof)
13.30-14.15 Uhr	Störmthaler Straße/August-Scheibe-Straße
Montag, 30.05.	**Lößnig, Connewitz, Dölitz-Dösen, Meusdorf**
11.45-12.30 Uhr	Liechtensteinstraße/Lobstädter Straße
13.30-14.15 Uhr	Siedlg. Wolfswinkel: Waldweg/Koburger Straße
14.30-15.15 Uhr	Giebnerstraße/Johann-Adolf-Straße
15.30-16.15 Uhr	Leinestraße/Johannastraße
16.30-17.15 Uhr	Romain-Rolland-Weg/Bernadotteweg
Dienstag, 31.05.	**Knautkleeberg-Knauthain, Hartmannsdorf-Knautnaundorf, Rehbach**
11.45-12.30 Uhr	Hubmaierweg/Knautnaundorfer Straße
13.30-14.15 Uhr	Rehbacher Anger (Feuerwehr)
14.30-15.15 Uhr	Rundkapellenweg/Eythraer Weg
15.30-16.15 Uhr	Erikenstraße (Nähe Nr. 20, Feuerwehr)
16.30-17.15 Uhr	Ritter-Pflugk-Straße/Knuthstraße
Mittwoch, 01.06.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
11.45-12.30 Uhr	Kloßstraße / Barbussestraße
13.30-14.15 Uhr	Brauereistraße / Buttergasse
14.30-15.15 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13) / Brückenstraße
15.30-16.15 Uhr	Göhrenzer Straße / Seumestraße
16.30-17.15 Uhr	Nimrodstraße / Fasanenpfad
Donnerstag, 02.06.	**Lausen-Grünau, Kleinzschocher**
11.45-12.30 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
13.30-14.15 Uhr	Lausener Dorfplatz
14.30-15.15 Uhr	Schweinfurter Straße / Würzburger Straße
15.30-16.15 Uhr	Schönauer Straße / gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
16.30-17.15 Uhr	Eythraer Straße / Kötzschauer Straße

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Kurzfristige Schließung Wertstoffhof Döllingstraße

Der Wertstoffhof in der Döllingstraße 29A bleibt bis einschließlich Mittwoch, dem 25. Mai 2016, geschlossen. Grund für die kurzfristige Schließung ist eine Vollsperrung der Döllingstraße zwischen Am Bauernteich und Sachsenstraße bedingt durch Straßenbaumaßnahmen. Leipzigerinnen und Leipziger können den Wertstoffhof in der Krönerstraße 13 nutzen. Es gelten folgende Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr.10.00-18.00 Uhr, Do. 10.00-19.00 Uhr, Sa. 8.30-14.00 Uhr.

Bürgertelefon „Abfall“

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall“. Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle	✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig	✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr
Kinderärztliches Notfallzentrum, Riebeckstraße 65
(Telefon 2132202) täglich 19:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/ Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Chirurgischer Bereitschaftsdienst** Tag und Nacht
Thonbergklinik-Notfallzentrum, Riebeckstraße 65 (Telefon 963670)
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
- Interdisziplinäre Notfallversorgung am Klinikum St. Georg, Delitzscher Straße 141
- Parkkrankenhaus Leipzig-Südost, Strümpellstraße 41
- St. Elisabeth-Krankenhaus, Biedermannstraße 84
- Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig gGmbH, Georg-Schwarz-Straße 49

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆**116117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆**116117**

■ **Vertragsärztliche Dialyse-Bereitschaft Leipzig**
GP Dres. Anders/Bast, Plantagenweg 2, Leipzig-Burghausen
Tel. 0341/4512236 oder Funktelefon 0171/4255561

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Auskunft zur Erreichbarkeit geöffneter Praxen niedergelassener Ärzte in der Stadt Leipzig und im angrenzenden Landbereich erhalten Sie an Werktagen in der Zeit von 07:00-19:00 Uhr über die **Rufnummer 19292**. Weitere Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆19292

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆0341 / 97 17 800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865 - 14 80

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292;
Dienstbereite Apotheken:
21.05.2016
- Viktoria-Apotheke, Ferdinand-Jost-Straße 44, 04299 Leipzig
- Alte Apotheke Gohlis, Gohliser Straße 41, 04155 Leipzig
- Albert-Schweitzer-Apotheke, Lidicestraße 5, 04349 Leipzig
- Apotheke am Ratzelbogen, Kiewer Straße 5, 04209 Leipzig

22.05.2016
- Elster-Apotheke Lampestraße, Lampestraße 1, 04107 Leipzig
- Wilhelm-Tell-Apotheke, Georg-Schumann-Str. 103 - 111, 04155 Leipzig
- Apotheke am Stern, Bornaische Straße 109, 04279 Leipzig
- Domos-Apotheke, Stuttgarter Allee 10, 04209 Leipzig

28.05.2016
- Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
- Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
- Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig
- Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, 04207 Leipzig

29.05.2016
- Apotheke im HIT Alte Messe, Straße des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
- Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
- Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
- Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 12 09 20
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4 11 21 30

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:** Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9 60 28 37, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5 50 32 21

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆116 111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2 32 42 77

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3 91 11 99

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4 79 81 79

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls“, Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2 34 1 90

■ **Alternative Drogenhilfe:**
Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9 13 5 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:** ✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/ 1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 1 23 - 45 04, Fax: 0341 / 1 23 - 45 05

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3 64 10 41, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6 88 85 93

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke“, ✆ 2 51 88 80 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1 23 20 53, Fax: 1 23 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 040 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

Leipziger Stadtwerke: Zukunftsfähige Energielösungen für jeden Bedarf

Umweltschonender und sparsamer Energieverbrauch ist ein wichtiges Thema im Wohnumfeld, beim Bauen und Modernisieren. Ein hoher Energieverbrauch belastet nicht nur die Geldbörse des Bauherren oder Verbrauchers sondern auch die Umwelt. Deshalb ist jedem klar: Je weniger Energie gebraucht wird, umso besser. Mit der Energieeinsparverordnung setzt die Bundesregierung Standards zum Energiesparen, die regelmäßig aktualisiert werden. Bauherren und Hausbesitzer sind verpflichtet, Grenzwerte für den zulässigen Energiebedarf einzuhalten sowie erneuerbare Energien zu nutzen. Und nicht zuletzt aufgrund der kontinuierlich steigenden Energiepreise ist jeder daran interessiert, sparsam mit Energie umzugehen. Die Leipziger Stadtwerke bieten entsprechende zukunftsfähige und preiswerte Energielösungen für jeden Bedarf. Strom und Wärme aus Kraft-Wärme-Kopplung, die äußerst umweltschonend in der Gas- und Dampfturbinenanlage der Leipziger Stadtwerke produziert werden, sind den erneuerbaren Energien gleichgesetzt. Sie werden sehr effizient mit einer hohen Primärenergieauslastung und einem sehr geringen Kohlendioxidausstoß erzeugt.

Leipziger Stadtwerke punkten mit flexibler bestpreis-Abrechnung & umwelt plus-Programm.

Bares Geld sparen Kunden der Leipziger Stadtwerke beim Bezug des umweltfreundlichen Stroms mit automatischer bestpreis-Abrechnung, welche auch für Gaslieferverträge angeboten wird. Die flexible bestpreis-Abrechnung garantiert, dass jeder Kunde immer in der für ihn günstigsten Verbrauchsstufe abgerechnet wird. Zusätzlich ist auch die Dauer der Preisstabilität flexibel. Ob 12 oder 24 Monate – die Leipziger Stadtwerke bieten eine zuverlässige Strom- und Gasversorgung zum besten Preis.

Zahlreiche Vorteile genießen Kunden der Leipziger Stadtwerke in Form von Zusatzangeboten und Vergünstigungen, die ebenfalls den Geldbeutel und die Umwelt schonen. Denn nachhaltiges Denken und Handeln ist für die Leipziger Stadtwerke selbstverständlich. Daher ist das umwelt plus-Programm eine echte Herzensangelegenheit. Es umfasst zahlreiche Services, die helfen den Energieverbrauch zu optimieren, Kosten zu sparen und umwelt- und energiebewusst zu leben. In einem durchschnittlichen Haushalt lassen sich beispielsweise bis zu 30 Prozent der Stromkosten durch den Einsatz energieeffizienter Haushaltsgeräte und Beleuchtungsmittel einsparen. Ein weiteres Plus: bestpreis-Kunden können die umfassenden Angebote der Leipziger Vorteilskarte nutzen. Diese ist perfekt für Genießer und alle, die gern etwas Besonderes erleben. Kostenfrei und absolut unverbindlich bietet sie exklusive Vorteile und Vergünstigungen bei unseren Partnern in Leipzig und Umgebung. Auch hier gibt es einige Möglichkeiten, energiesparende Geräte und Produkte besonders günstig zu erwerben. Mit der App „Leipziger" haben bestpreis-Kunden von überall aus Zugriff auf besondere Aktionsangebote und sehen sofort, wo der nächste Leipziger Vorteil im Umkreis wartet.

Informationen und einen umfassende Service sowie persönliche Beratung bieten die Leipziger Stadtwerke in den Leipziger Service-Centern in der Katharinenstraße 17 und der Markgrafenstraße 2. Außerdem sind unter www.L.de\stadtwerke viele nützliche Energiespar-Tipps, ein „Energiespar-Rechner" oder der „Ratgeber Energiesparlampen" im Grünsparshop zu finden. Hier gibt es es über 400 energieeffiziente Geräte, die es einfach machen, den Stromverbrauch im Haushalt zu senken und die Umwelt zu schonen. Und noch ein Tipp für alle, die ihren Wohnsitz – möglicherweise aus Energiespar-Gründen - wechseln: der Umzugsservice der Leipziger Stadtwerke macht einiges einfacher.

Berufsbegleitendes Studium zum „Betriebswirt (VWA)" mit Anschluss zum Bachelor

Die **Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig** (VWA Leipzig) bietet seit 1991 jährlich die Möglichkeit, berufsbegleitend **auch ohne Abitur** den akademischen Studiengang **„Betriebswirt (VWA)"** zu belegen.

Über 250.000 Absolventen haben seit 1950 ein VWA Diplom an den über 100 Standorten deutschlandweit erworben. In sechs Semestern mit insgesamt etwa eintausend akademischen Unterrichtseinheiten werden die drei Gebiete Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Rechtswissenschaften praxisnah vermittelt. Unsere Dozenten sind erfahrene Praktiker, Freiberufler und Hochschuldozenten, die mit Ihren Vorlesungen und praktischen Übungen Ihnen ein hohes Niveau garantieren.

Wichtig: Für alle erfolgreichen Absolventen des Studiums gibt es die Möglichkeit, im Anschluss in 2 Semestern einen Bachelor-Abschluss unserer Kooperationspartner zu erreichen. Und das auch ohne Abitur! Die Leistungen des VWA-Studiums werden dabei vollständig auf das weiterführende Studium angerechnet.

Ihre nächste Möglichkeit in Leipzig startet im September 2016.

Zentral & günstig in Leipzig parken

Montag bis Sonntag von 10 - 20 Uhr für maximal 6 €

Bei **Q-Park** in den **Parkobjekten Marktgalerie und Augustusplatz**.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Q-PARK Quality in parking

Methoden für Praktiker
- Führungskräfte stärken
- Arbeitsweisen straffen
- Zusammenarbeit fördern

Silke Heuwerth - Mensch & Organisation
Beratung · Coaching · Training · Mediation
Stöckelstraße 24 · 04347 Leipzig
Tel. 0341 5199 9781 · www.heuweth.de
Silke Heuwerth Mensch & Organisation

TSR THE METAL COMPANY

Machen Sie Ihren Schrott zu Geld mit TSR Recycling in Rackwitz.

Als Ihr Partner im Schrott- und Metallrecycling nehmen wir unter anderem Eisen, Aluminium, Blei, Kupfer, Messing, Zink und andere Metalle an. Darüber hinaus bieten wir Ihnen individuelle Containerdienstleistungen. Sprechen Sie uns an – Wir erstellen Ihnen Ihr individuelles Entsorgungskonzept.

Schrottankauf Montag bis Freitag von 07:00 bis 12:00 und 12:30 bis 16:00 Uhr

TSR Recycling GmbH & Co. KG // Am Wasserwerk 7 // 04519 Rackwitz // Deutschland
T +49 34294 8597-10 // F +49 34294 8597-20 // info@tsr.eu // tsr.eu
Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Wir bilden Sie vor Ort am Wirtschaftsstandort Leipzig aus

„Solange man Kies und Sand nicht per E-Mail verschicken kann, müssen wir uns die Strasse teilen."

Netzwerk Logistik Leipzig-Halle

BzGL GmbH
Berufsschule für Berufskraftfahrer
Stötteritzer Str. 28 · 04317 Leipzig · Tel.: 0341 / 47 80 800
E-Mail: bildungszentrum-leipzig@t-online.de
Internet: www.bildungszentrum-leipzig.de

Studienstart September 2016
Studienabschluss als:
- Betriebswirt (VWA)
- Bachelor of Arts

VWA
Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Leipzig
Torgauer Platz 3 · 04315 Leipzig www.vwa-leipzig.de
0341 / 68 65 01 16

DAS NEUSTE FÜR SIE.
NEUE MODELLE 2016
IVECO BESTER IVECO HÄNDLER 2015
GRUBER Nutzfahrzeuge GmbH
IVECO Vertragshändler
Fiat Professional Vertragshändler
Dessauer Straße 17-19 | 04129 Leipzig
Tel.: (0341) 91 99 70 | info@grunu.de
www.grunu.de
GRUBER Nutzfahrzeuge 25 JAHRE WIR BEWEGEN DIE REGION

Wer rechnen kann, nimmt **bestpreis.**

Günstige Energie aus Leipzig für Leipzig:
Rundum-sorglos-Pakete für Strom und Gas
mit automatischer **bestpreis**-Abrechnung.

Jetzt anrufen und beraten lassen:
Tel. 0341 121-3333

www.L.de/stadtwerke
Leipziger Stadtwerke